Januar 1696

Rigsarkivet

511

Generalkommissariatet
(Søetaten)

1683 - 1765
Indkomne sager

1696
marts -
december

689

8001707141

Rigsarkivet

511

Generalkommissariatet
(Søetaten)

1683 - 1765
Indkomne sager

1697
januar -
maj

690

8001707151

No. 37 ... April Ao. 1711 — 34

No. 36 in April Ao. 1711 — 33.

Høyedle og Velbaarne, samt
Høy- og Veledle, Herrer,

Som Hans Kongl. Maytt. allerunderdanigst er
bleven forredragen Hr. Estatz Raad og Ambt-
mand Böfkes Relation tilligemed Born-
holms Undersaatters indkomne Allerunderd.te
Supplique, om den store Misstand og Korntrang
paa bemelte Land skal befindes; Saa haver
Høystbemelte Hans Kongl. Maytt. den 3 Huius
allernaadigst resolveret og befalet, at til Lan-
dets Hielp og Redning skal oversendes 2000 tønder Rüg
og fornemmeligst Tiden at vinde, at maatte tages
af Stalde Rügen som er formodentlig fra Cor-
sør, Callundborg eller Holbeck, hvorpaa som
den høyeste Nød det udkræver, Kongl. Maytts.
Ambtschriver Jacob Frands herfra i Dag er
beordret straxen til bemelte Bornholms
at lade afskibe hvis Korn af bem.te Stalde Rüg
som hos hannem i Corsør Magazin befindes,
Det Vi icke har villet forbigaa, Deris Excel-
lencer, samt Høy- og Veledle Herrer, un-
derdanigst tienstvilligen at Communicere,
derhos forsikrende at naar Os vorder giort
bekiendt, hvormeget bemelte Ambtschriver
i saa Maade til Bornholms Udskibber,

[illegible] 1 May besvaret

[illegible] her Qvantum vorde udfunden
og [illegible] Beskrivelse troelig Gud
[illegible] forbliver

Deris Excellencers
Tienst
Høy-Gunstige, Herrers
Tienstforbindtligste
Tienner

W. Blessen.

H. Klothacken Jverson
Assessor [illegible]

Rentecammeriet
d. 6t. Aprill Ao 1697.

Land Militair Casser Estatens Gen: Comis: Deputerede

Hvor hos tilsendes Deres Excellencer og
... hans forlangende order, saa...
til Kongl: Maytts: Tolder og Landfoged ...

Høyedle og Velbaarne, samt
Høy- og Velædle Herrer, Hans
Kongl: Mayts: til Dannemarck og
Norges: Høybetroede Deputerede
ind Land Militair og See Etatens
General Commissariat.

Ancommet
d. 10de April Ao 1697.

d: 12 Dito fra ...
... Brandt ...

udi Etatens Gen: Commissariat

No 65 ... Maÿ 1697 

Dero Königl. Hohen Maÿttn. Zu Danmarken, Norwegen, p. p.
Hochbetraute (: respective :) Geheime Räthe, undt Hohe Ministri,
Deputirte Zum General Commissariat des Land- undt See- Etats, p.

Hochgebohrner Baron, Hochwohlgebohrne, Wohlgebohrne
Hochedele Herren,

Mit Ihro Königl. Hohen Majtt. Galiote Hachmund (?) hatten wihr im verwichenen Jahre die letzte, undt mit der Galiote den Jäger in diesem Jahre die erste Gelegenheit an Eure (: respective :) Excellences, undt die Wohlgebohrne Herren Briefe undt rapportes von hier abgehen zu laßen, Undt daß, solcher gestalt, undt in Ermangelung anderer Gelegenheit, dieselbe solange außenbleiben müßen, werden die Hohe Herren gnädig geruhen mihr die Schuld nicht beÿzulegen. Mit gemeldter Galiote kahm der Schiffer Jens Ottesen am H. Himmelfarths Tage, den 13. dieses des Nachmittags hir glücklich an, aber ohne Schreiben oder sonsten etwan einigen mündlichen Befehl von denen Hohen Herren an mich, undt lieferte die übergebrachte Proviants Wahren (?), dem Proviant Verwalter, Herr Lorentz Ebbes (?) darüber Zurückgehende Quitungen nach hir ab, worauf er, nachdem er übergekommenen Ballast nunmehro auf fügendes Wind zu seiner Rückreise liegt.

Es ist sonsten die Zeit über nichts schreib- oder berichts nöthiges hir passirt, maßen dann beÿ der Festung undt Guarnison alles annoch in vorigem Zustande sich befindet, wihr auch sonsten den vergangenen harten undt langwierigen Winter, durch Gottes Gnade, vor welche wihr deßen Gütigkeit herzlig danken, so wohl hingebracht haben, daß niemand von uns undt der ganzen Guarnison so wenig mit etwa einigen Siechthum behafftet gewesen, als mit Tode abgangen ist; Wegen der großen Theuerung aber, undt Mangel an Gelder, hat sich beÿ einem undt dem andern Mangel im Brodtkorbe, undt im Getränck Gefäß gefunden, welcher Mangel dann ixo (?) undt mehr dermaßen Zunimmt, daß wihr uns genöthigt befinden, die Hohe Herren um beförderlichste Hülffe, nicht allein Zum Rückstande unsres Soldes, sondern auch Zu avance derselben auff 1. Quartal, hiermit inständigst anzuflehen. Die deßwegen eingegebene Supplique überstehende hier im Beÿschluß.

S. Excellences höchstgeehrtes vom 5. Decembr. ao=96. wegen des mit Schiffer Jürgen Mildenstein auff dem Kreyer St. Paul von Dünick anhero gesandten Lakens und Zubehör zu Röcken vor die Guarnisons Compagnie erhielt ich jüngst den 5. April. das Laken und Zubehör aber ward einige Tage hernach auch anhero gebracht, und ist solches anitzo unter der Arbeit, und über die Hälffte fertig.

Den 9. Decembr. abgewichenen Jahrs kahm wegen contrairen Windes ein Schwedischer Hispanienfahrer, die Fischerwage von Stockholm genannt, hier an, von Alicanten und Allematten ab, beladen mit Saltz und etwas Wein, und als nach seiner Hereinkunfft der contraire Wind anhielt, auch der strenge Winter und Frost darüber mit einfiel, ware er genöthigt hierselbst Winterlager zu halten, lag also hier bis 11. Martij. Weil nun in einem des Hochlöbl. General Commissariats von der Estat Schreiben, sub dato Bremerholm den 29. July = 1692. enthalten, dass, da nogen fremmede Nationers Skibe komme i Nöds tilfelde ankommer, og for forrestaaende farr i Havnen salveris, da tages der effter Lodtzmennes skudtel sig og noget, som kunde anses for Winterlags Penge, for den som Winteren over der maatte forblive effter en raisonable accord, den saa, at den Söfarende ej alt for höit med slige Udgiffter bliver besuaeret, So ward endlich dieser accord getroffen, dass der Schiffer à l'advenant des Schiffs tieffgehens, als 16. Fuss, über das gewöhnliche Lootsgeld vor solche Winterlagers Gelder bezahlte 16. Rthlr.

Den 14. dieses des morgens, ersahen wir NO. von uns eine Fregatte, und als solche auff die Festung zu zuhalten schien, vermeinten wir, dass es Ihro Hochg. Excell.ce der Herr General Admiral Gildenloy seyn würde, bey Annäherung aber erkannten wir durch Perspective den blauen Schwedischen Wimpel und Flagge daraus.

Den 18. Maij gegen Abend liess diese Fregatte sich wiederumb sehen, OSO. aus der See kommend, ging nahe Bornholm, legte alsdann über, und ging S. in der See hin.

Den 19. des morgens kahm sie S. aus der See, ungefähr auff ½. Meil wegs der Festung nähere, Norden über haltend, legte dar wieder über Süden an. Dito Nachmittags, legte sie wieder über Norden an, und kahm N. til O. der Festung nahe auch ungefehr ½. Meil wegs, legte alsdann über, und ging S.S.W. an. Heute, den 20. Maij des morgens ward sie gesehen unter Bornholm, Norden über haltend, legte hernach über, und ging Süden an langs unter Bornholm hin.

\# Den 16. Maij des morgens umb 6. Uhr langten Ihro Hochg. Excellence der Herr General-Admiral Gildenloy hier glücklich an, lagen bis heute, den 20ten stille, besahen mittlerweile die Gelegenheit herumb, und gingen itzo des Nachmittags umb 4. Uhr auff dero Fortreise zu Segel. Gott geleite Sie.

In der Beÿlage an Ihro Königl: Hohe Majtt. ist anders nichts enthalten, als was hier an die Hohe Herren gemeldet habe. In einer andern Beÿlage hält der Feldscher Peter Magnußen an umb einen [illegible] des Lakens undt Drift, welche Beÿlage auff sein Begehren mit übersende.

Was hinführo etwa verfallen möchte, davon will gehorsambsten Bericht abstatten bey erster Gelegenheit. Nächst herzlichen Wunsch alles selbst Verlangten hohen Wohlergehens, undt demüthigster Empfehlung meiner Wenigkeit zu beharrlichen Gnaden, verbleibe

Eürer Excellences, undt Wohlgebohrnen Hochedlen Herren allerseits

Hans Kongl. Maj:t er [illegible] indhændiget ald indholdte hr. Commandantens [illegible] anmodning till Amptskrivern [illegible] [illegible] der [illegible] Garnisones [illegible] fire Maaneders Gage skall betales, og han [illegible] formanner at Barbereren Peter Magnus og hans hustrue [illegible] skall continuere [illegible] [illegible] med [illegible] Maj:ts [illegible] [illegible] at hannem [illegible] Peter [illegible] altsaa [illegible] Maj:ts [illegible] alt [illegible] og alvorlige [illegible] [illegible] til [illegible] og [illegible] Maj:s [illegible]

Christiansöe,
den 20. Maji, 1697.

Gehorsambs undt demüthigst gehorsambster Knecht

[illegible] anstalt

[illegible] at [illegible] 4 Maaneders [illegible] for Garnisonen [illegible]

Hinrich [illegible]

Denen (: respective :) Hochgebohrnen, Hochwohl- und Wohlgebohrnen
Hochedelen Herren,
Ihro Königl. Hohen Maytt. zu Dänmarken, Norwegen, p p
Hochbetrauten Herren (: respective :) Geheimen Räthen, undt Hohen
Ministern, Deputirten zum General Commissariat
des Land- undt See- Etats.

allerdemüthigst.

Copenhagen.

Hochgebohrner Baron, Hochwohl- und Wohlgebohrne
gnädige Herren, Mächtige Patroni,

Ew. Hoch Excellences undt sämmtliche Hohe Herren mache hiermit gehorsamst, daß der Schiffer Evert Halversen mit Ihro Königl. Majtt. Galliot Jacktwad den 2. Septembr. hier wohl angelanget, undt die inngehabte Proviants Sorten abgeliefert hat.

Bey der Festung undt Guarnison bestehet alles in bißherigem guten Stande, undt ist nichts passiret, so berichten könnte, als daß der Capitain Stibold mit der von verwichenen 8. Julii her hier gewesenen Mannschafft den 6. dieses wieder nacher Bornholm abgegangen ist, auch daß der H. Obrist Lieutenant Bugenhagen den 13. huius anhero kehrte, umb des Zustandes allhier sich zu erkundigen, undt allerunterthänigsten Bericht davon zu thun, undt müste er wegen contrairen Windes bis dato hier verweilen.

Ew. Excellences haben zwar so sehr wohl gethan, undt uns mit einer Assignation auff 2. Monat Sold versehen. Wann aber denenselben besten maßen bewust seyn wirdt, was der im vergangenen Jahr gewesenen Mißwachs wegen der Mangel undt theure Zeit allhier gewesen, es auch itzo noch das Ansehen hat, undt zu besorgen ist, daß man den Landmann auff Bornholm wiederumb abgegeben haben wirdt, was er bißhero zu seiner Nothdurfft auffgenommen hat, er alsdann nicht viel übrig zu verkauffen haben werde, weswegen wir dann unsere Nothdurfft uns anderer wegen her erholen werden müssen, als nöthiget mich das vielfältige lamentiren der sämmtlichen Guarnisons bedienten Ew. Excellences allerdemüthigst zu ersuchen umb noch 1. Quartals Gage, womit wir uns bey Zeiten etwas zur Winter-Nothdurfft anschaffen können. Undt bitte ich gantz höchstens Ew. Excellences gnädig geruhen wollen, dieß so dreistige Anfoderung mir nicht zu verübeln, mit welcher ich dieselben sonsten nicht beschweret haben wolte, wann Drang undt Mangel bey uns nicht so groß wäre.

Nächst hertzlichem Wunsch Göttlicher Beschirmung, undt demüthigster meiner recommendation zu beharrlicher Gnaden, verbleibe

Ew. Excellences, undt Wohlgebohrnen Hochedlen Herren

NB: den [illegible] 10 Junij [illegible] betalt — og bragt [illegible] endnu et Qvartal [illegible] 14 Sept.: —

Christiansöe den 17. Septembr. 1697.

Gehorsambst undt demüthigst verpflichtester Knecht

Heinrich Hoff[illegible]

PS. Nachdem ein sehr harter alltägl. Sturm dieße vergangene Woche auffgehalten, hat der H. Obr. Lieut. Bugenhagen hier verbleiben müssen, bis heute den 20. dieses, da er endlig abgereiset.

Bestallede og Velb—
Naadige Herrer

Denen, respective, Hochwohl- und Wohlgebohrnen
Herren, Dero Königl. Majtt. zu Dännemarken, Norwegen, etc.
Hochbetrauten Ministern, undt Deputirten zum
General Commissariat des Land- undt See- Etats,
Meinen Hochgebietenden gnädigen Herren, undt
Mächtigen Patronis.

allerdemüthigst. Copenhagen.

Iero Königl: Hohen Majestäten zu Dännemarcken, Norwegen, p. p.
Hochbetraute (respective:) Hohe Ministri, und Deputierte
zum General Commissariat des Land- und Meer- Etats

Hoch Wohlgebohrner Herr Baron, Hochwohl: und Wohlgebohrne
Hoch Edle Herren,

Hier ich beygehende allerunterthänigste Schreiben an Ihro Königl:
Hohe Maytt: vom verwichenen 22 Juny geschrieben, und mit der Snave
dem Herrn Neuen, auf seiner tour gegen Ertholm ab zu senden
vermeinete, gedachte Snave aber auf die tour dahin die Festung
vorbey passierte, und auf der retour nicht wieder hier auf zu halten;
So übersende ich solches anjetzo bey einer Gelegenheit von Bornholm
ab, Undt berichte darbey gehorsamst, daß an dem vergangenen
26. 27. und 28 Juny der Hr. Obr: Buggenhagen von Bornholm
hier gewesen, mit allergnädigstem befehl von Ihro Königl: Maytt:
die Posten der Festung zu besichtigen, und Allerhöchst gemeldter Ihro
Maytt: allerunterthänigste rapporte davon ab zu statten. Wie
er nun bey solcher besichtigung unter andern vornehmlich vor
höchst nötig befand, daß zu genugsamer Besätzung solcher Posten
die Guarnison notwendig verstärket werden müste, daher
er dem Hr. Capitaine Seibaldt beordert hat, mit der sonsten auf
Bornholm stehenden übrigen Mannschafft der Christiansöischen Guarnisons
Compagnie sich anhero auf die Festung zu verfügen, woselbsten er auch
den heutigen Nachmittag mit dem Fähnrich und gesambter
solcher Mannschafft angelanget, welches auch hohe von nöthen ist,
Solche Mannschafft aber mit der auf Bornholm vormahligen Verpflegung
weiter nicht versehen ist als bis den 12 July, von welcher Zeit an seine
sie unter dessen von dem alimentations Vorrath alhier, gleich
denen andern, verpfleget werden muß, welcher gestalt

Von solcher Wacht auff die wenige Zeit, auff welche sonst
die andere Guarnisons Manschafft alhie damit Versehen werden
soll, bey weitem nicht hinreichen würde, Also habe
an E. E. Excellences hiemit gehorsambst berichten
Vnd abstatten, mit in demüthig gebührender erinnerung sollen
, daß die nöthige Verpflegung, auff so viel Manschafft welche
Von nun an, mitt dem fördersambsten anhero angeschafft
werden möge, auff so viel Zeit, alß diese gantze Compagnie
alhier itziger Zeit Zustande, nach Ihro Königl. Maytt.
Allergnädigsten Willen nach, hier Verbleiben soll,
Diese alle untherthänigste bericht und Erinnerung
ist auch im beyschluß an Ihro Königl. Maytt. enthalten
Sonsten ist bißhero nichts passeirt. Gott solle also
E. E. Excellences und Wohlgebohrne Hochedle
Herren der allwaltenden Gnaden beschirmung deß
Höchsten, mich aber Recommendiert deroselben gütigst zu
beharlicher hohen grace, und Verbleibe Lebens lang
E. Excellences und Wohlgebohrnen Hochedlen Herren

Christians öe
d. 8 Jully Ao. 1697

Gehorsamer, und demüthig
Geflißenster
Diener

Henrich Hoffmann

Denen Hochwohlgebohrenen, Wohlgebohrenen, undt
Hochedellen Herren, Dero Königl. Hohen Majestaten
zu Dännemarcken, Norwegen, & Hochbetrauten
hohen Ministern, undt Deputierten zum General
Commisariat der Land undt See-Etats, Meinen
Hochgebietenden Gnädigen Herren, undt Mächtigen Patronen

Ueberdemüthigst

an
General Commissariatet

Høyædle og Welbaarne Welædle og Welbyrdige
Herrer, Hans Kongl: Mays: Høybetroede
deputerede ved Vor Etater

Deres Excellencer og Høyædle Herrers respec=
tivé skrivelse af den 15. hujus haver ieg ydmygeligst
erholdet, og er mig kiert at Proviantforwalteren
Lorentz Abror haver bekommet anviisning til Ambt=
skriveren paa Bornholm, at hand af de her hans:
for Vor Etater ordinerede middeler till Guarnison
opbetirentes her ved stedet 4 Maaneders gage till
d. 7. aprilis inclusivé beregnet, skall betahle, som
dernest vedbörligen till de vedkommende imod behörig
quitering skall vorde udbetalt, Hvad aller
Barberer Peter magnus og hans hustrues deres
med andre her paa stedet havende uenighed andgaar,
da haver ieg Barbereren ladet til mig komme, men
hans hustru er nu over reyset til Kiöbenhafn, og hans:
alvorligen befahlet det saavell hand sielf som hans
hustru derudi herefter fredelig og forligelig skulle
andstille, at ingen nogen Aarsage til widere uenighed
og klagemaall gives, skiöndt hand og lovede

gierne at wilde giøre, men saasom dend meste stridighed haver været med Auditeurens hierpaastæde Johan Hendrich Schløster og hans hustrue, om hvis forhold Sl: Obrist Lieutenant og Commendanten paa Bornholm Andreas Buggenhagen tillige med andre hannem effter Hans Kongl: May: allernaadigst andbefalede undersøg=ning her haver inquireret, og befunden at Auditeuren sig saavell imod mig som ander ikke saaledes haver Com=porteret som hand vell burde, om hvis beskaffenhed Hr Obrist=Lieutenant og Commendanten Buggenhagen Eders Excellen=cer og Høyedle Herrer vell vidre tilskriver, og vi herefter icke kand være betient med denne Auditeur Schløster, da ombedis Eders Excellencer og Høyedle Herrer herved ydmygeligen, at en anden Auditeur udi hans sted motte hidsendes, eller mig tillades en be=quem person her fra stedet der tile at bruge, som samme tieniste kunde forrette. Hvad ellers festningens tilstand be=langer, da haver vi og herved Eders Excellencer og Høy=edle Herrer ydmygeligen villet erindre at dend med flere Mandskab motte bliver forstercket, saasom Guar=nisonen er alt foringe alle Posterne forsvarligen at kunde besette, hvis gode beforderung vi til de

høybiudende Herrers behagelige forsorg vil have re=
commenderet. [illegible] forbliuendes

Deres Excellencer og Høyedle Herrers

Allerunderdanigste
og pligtskyldigste
Tiener.

Christianöe
d. 29. Junÿ
1697.

Hinrich [illegible]

Excellencer og Welbaarne
Naadige Herrer

Hans Kongl: May^tt: till Dan,
nemarck og Norge etc: Høyt betroede
Deputerede Ved Søe= og Land Etatens
Generall Commissariatter
Høyædle og Welbaarne Høyædle og
Welbaarne Herrer Deres
tienstskyldigste

N° 66 ii May A° 97

N° 64 ii May A° 97

52

Höyädle, Høy- og Welbaarne
Stallädle og Welb[ydi]ge
Naadige Herrer

Deris høybiudende Herrers Respective Skrivelse de af
5 Decemb. A° 1696. med indlagde Assignationer till ambt-
skriverne paa Bornholm S[r] Hans Hinrich Schor, er
her till København fra Rønne paa Bornholm, over-
sendt den 5 Aprill nest leden, hvorpaa jeg Tragtede
herfra till forde Rønne overkomst, for at afhendte
de Assignerede Penger, som og till mig imod Qvittering
den 12 Aprill er bleven Betaldt, og som Skipper
Jørgen Mülle som med sin fornemte Skude, som till de
Mundering af Kioler hafde indtaget, kommed jeg over
som fra Rønne med Skude till Kiøbenhavn afseglet,
og hafde Oplagt samme for forde Ambtskriver,
Altsaa haver jeg det der annammet og sidt om
hørdt, ej vidende hvem jeg derfor haver at qvittere,
saasom Ambtskriveren derom ingen efterretning hafde,
Imidlertid haver jeg antaget en Skrædder fra Born-
holm, Kiolerne at tilskiere, og tilligemed 2 de Soldat-
ter af Compagniet, demme at forfærdige, formodendes
om 14 dage derom at færdig bliver, da skal Kiolerne og
till samme tid Landet være færdig; Dend 13 Leyer der
som galliotten lægger, og haver Skipper Jens Ot-
-ter till mig leveret dette efterretning fra Ambt-
skriver. Assignat. 11 Rdr. 14 dr. ... 5 ... 15 Rdr. ...

Flesk 4 Skippd: 15 Lpd: 1 ℔:, Smør 3 Skippund 16 Lpd. Gryn –
– 11 Tønder 7 Skipper, Erter 21 Tønder 4 Skipper, Rug 39 Tønder
– 5 Skipper, Malt 51 Tønder, Humble 6 Lispd. Olleddike –
– 60 Potter, Tønner Brendeviin 120 Potter, Salt 2 Tønder
Tælleliuss 5 Lispd. Hvorfor jeg og Quitteringen som
sedvaanligt till Sr. Peter [illegible] og Proviantforval-
– teren Otte Hansen den 15 Maji: hafver udstæd, Skipperen
sagde ellers at være Tømmer till undervegt og under –
– maall, Flesk 4 Lispd: 2 Skaalpd. Smør 4 Lispund 3 Skaalpd.
Fisk 4 Lispd: 15 ℔: – Gryn 1 Skipper – Erter 4 Skipper –
Rug 3 Skipper, Malt 3 Tønder, hvoraf Skipt Tømmer
[illegible] jeg ikke [illegible], Thi Skipperne hafver selff [illegible] veret
hos, og lastet det af Skibsrummet ved saa mange under –
– hafvende Skibs Folck udvegen og maalet; Og som jeg
ikke veed hvorlunge de høybemelte herrer befaget at till
have [illegible] Proviantenit, saa forklare hvorfor hele
som endnu mangeler till 1 Oct: 1697: som er Tønd 1 Skippd.
– 2 Lpd: 3 ℔: – Flesk 1 Skippd: 3 Lpd: 2 ℔: Olleddike 47 Potter
Tønner Brendeviin 127 Potter –, [illegible]
er ellers [illegible] forandring veret, hvar –
– [illegible] hafver [illegible] veret [illegible] og [illegible], den 19
Decemb: 1696: [illegible] Skib [illegible]
[illegible], [illegible] i Stockholm, hafde veret till Allamatta
[illegible] og [illegible], [illegible] Landt –
– Croner hvor Capitainen [illegible]

Og hand lige kuldet med Skibet, som førdes af een
Skipper Stanfulig Matthias Swartz fra Stockholm,
di var udi alt 22 Mand sterck, Og som di omsider hatte
Øll og Brød med mere, og Vinteren Continuered, hafde
de allesamme Erfaring for hvis de till underholding hafde
fornøden, hvorimod hand dog hialp dennem tillrette, saa
vit mueligt var, Og Dannemand ey bliver dennem qvit
förend den 11 Marty: da de igien herfra afseiglede, agtede
dennem till Stockholm, Skibet laa dyb 16 fod, hvoraf
Skipperen efter egen Tilbud betalte udi alt Dobbelt Toll
Penge efter Skibers Taxten, Nemblig 16 Rixdaler:
den 21 April indkom her med begge 3de Galioter, Nemblig:
Skipper Jacob Günders den hiemme i Kiøbenhafn, kommende
de fra Mallmoe, Skipper Michell Bland og Skipper
Morten Westenberg, begge hiemme og kommende fra
Collberg, agtede dennem samptlig till Gulland efter Tales,
gick igien herfra den 27 April, Søndag Morgen den 16 Maij: ankom
Capitain Petter Raben med Kongl: Maij:st Fregatt Lossen, som hans
høy Excellence Güldenlewe indhafde, som var her nogle
Gange i Land, og besaa Festningen med dets Taarne og
Batterier over alt, di er igien herfra afseiglede imod
aften den 20 ditto: hatte deris Cours ungefehr Norden eller
N. till W. — Wi hafver herunder Festningen hast ikke hafft
noget Frembt Orlogs Skib eller Fregatt siden Ao 1689 —
Uden 2de dage for denne Kongl: Fregatt her i Haffnen indkom,
og indtill hand igien herfra afseiglede, hafver ett Frembt Skib
med Kongell Flagg Lavered sig her, saa well her om ding Festningen
som under Bornholm, hvilcket Jeg for denne gang ey at Demonstrere
uden Recommenderer mig udi Høyagtbaar naadig Gunst, som

Deris Excellences
og Rette hørrige
Underdanigste
tiener
Lorentz Åbro...

Festningen
Christiansøe
d: 21 Maij: 1697 —

Hans Kongl: May:st Till Danmark:
og Norge etc: Høybetroede Deputerede
udi Siøe- og Land Etatens Generall
Commissariater, Høyædle Høy og Velb-
-baarne, Ædle Herrer og Velbyrdige
Herrer, Ditto

underdanigst

à Kiøbenhafn

Høyædle, Høy og Welbaarne

Welædle og Welb:dige

Naadige Herrer

Deres Excell:cer og Welb:heder herrernes Høy: respective Skrifvelse af 15 Junij: med indlagde Assignationer, for et qvartalls gage till 6 Martij nestleden forfaldne, saa og een Maaneds avance paa det qvartall till 10 Junij: nestleden har jeg fra Ambtschrifveren paa Bornholm, S:r Hans Hinrich Scher den 24 Junij: bekommet tillhænde, Og skall jeg for:te Assignerede Penger hos bem:te Ambtschrifver med forderligste fra Land afhendte, eller afhendte lade, saa og Pengerne dernest med Vagten till Guarnisonen igien udbetale, Jeg hafver ellers efter min med Deres Excell:cer og Welb:heder opretteede Contract af 2 Decemb: 1695: her till fæstningen og Kongl: May:tt Tømmerstr: med et Skibsrum fra Flensborg afleveret aar den 20 aug:sti Carsted Cremer fuldkommen dobbelt brendesteen dansk maall 34 favne, hvis og de Høybiudende herrer den 28 aug:sti er tillmeldet, hvortill jeg mig nu underdanigligen refererer, Desforuden hafver jeg nu atter med Skipper Jørgen Millerstein af Swannecke, den 2 Junij: nestleden, eligemaade for Carsted Cremer dobbelt brendesteen 39 favne, /: saa fæstningen nu med brendesteenden forsiunet till Michaelj dag nestkommende aar 1698 :/ giør in alles med det udi forgangne aar leverede einfelt bøgebrendesteen dansk maall 84 hundrede

Forgrundigen og deres Summa, à Summa efter Memorand:
Contracts indhold 15 Mdr. er tilsammen 365 Rigsdr.
hvilken Summa jeg ydmygst beder maatte gunstigst blive
Assignerit, og betalt till min fuldmægtige Jörgen Schiödtz
som nu herfra till Kiöbenhafn overbringer, og derfor
paa mine vegne imod Annammelsen kand qvittere;
Ellers refereres, at siden mit Skrivelse af 21 maj
ankom d: 17 Junj: atter herunder Kystningen Capitain Letter-
Rabben med Fregatt Losen, og vaar Lodsmanden sammen om-
borde, derefter lagde over og gich under Bornholm,
Den 19 Junj: ankom der Fregatt Snarensvend, og var ligemaade
Lodsmanden sammen ombord, og tog een af de herværende
Schallouper Lodsmænd med sig, Endskiønt ainted Dans, førde den-
-gen, hvilken Lodsmand her igien kom med een baad fra
Bornholm d. 26 Junj: berettend at have været med benæv[nte]
Fregatt under Hanoe, og Carls Krone, og at Capitainen
paa Fregatten var bleven snart Syg, samt satte Lods for=
Lodsmand siden i land for Hasle. Den 20 Junj: ankom
Capitain Christen Thomas [illegible] med Fregatten Laesan
da Lodsmanden var sammen og ombord, benæv[nte] Capitain
var her i land, som draget her igien forføyende sig ombord, seyle-
-de, og sagde det hand sin Cours Directe till Kiöbenhafn vilde
at befordre, derover mand ikke nogen besked med hammen paa
den tid kunde faa overgemelt, Ellers er intet forander-
ligt herved Kystningen forefalden, ej heller nogen Danske
Fregatt ladet sig her herunder Kystningen siden den 20 Maj
som icke mit Skrivelse tilforn meldet er, undtagen d. 19 Junj.

Efftter at Snarensvend herfra var afgaaen, saae mand her ett Skib med Vimpell fra Toppen neg Mill eller Tov-Tömmende Nord af Öen; og i det at Snarensvend Som ham nogen Vaër, Lagde sand over imod Bornholm, hvoraf Vi her præsumerer at samme Maatte haver været Eders Fregatt, Hvilket Vand jeg ikke for denne gang at melde, allermindste det Vi være hereudi forsøgt indtill at mand saae Vanmere efftterretning om fien-delig Tilstand, Thi de hereudi Garnison liggende Mand-skaber alt for saae, i fald nogett fiendtlig skulle paa kom-me, Speilehet till deris Excell:ces og Velb:s hereudi gode efftterstaaende Hvilken henstilled, Og beder allerydmygst om forladelse for dristig Skrifvelse, Jeg Altid Eders Gode bestkiendelse [illegible] forbliver [illegible] og altid.

Fæstningen Christiansøe d: 22 Junij: 1697.

Deris Excellencers
Og Velb: [illegible]

Underdanigste og tro-skyldigste tiener

Lorentz Abrorff

Deputirte zum General Commissariat

Hochgebohrner Baron, Hochwohlgebohrne, Wohlgebohrne Hochedle Herren,
Gnädige Herren,

Hans Kongl: Maÿ^{tt} Till Danmarck og
Norge etc: Höÿbetroede Deputerede, ved
Land- og Söe-Etatens Generall Commis-
-sariatet, Höÿedle, Höÿ- og velbaarne
Gunstige og Welb^{ydende} Herrer

Dette

Allerÿdmÿgeligst

Höyædle, Höj og Welbaarne
Welædle og velb.ge Raadsherrer

Till mit sidste af 22 Junij: refererer jeg mig aller-underdanigst, siden er ankom̄ Obristlieutenant og Commendant Buggenhagen, fra Bornholm, med een baad her till Fæstningen den 26 Junij: hafver over alt beseet Fæstningen og Batterierne med tilbehør. Hvoraf hand vill self giøre underretning, Imidlertid berettede at forn.te H.r Obristlieutenant Buggenhagen, sagde, det hand for gott befandt at Fæstningen med flere Mandskab forderligst blef forsiunet, derfore hand for det første H.r Capitain Stiboldt med hans underhafvende, som paa Bornholm forplegnes, strax [?] hid sendende, Og Kriigsfolket [?] fra igien den 29 Junij: siden er intet forandrerligt forefalden, undtagen den 7 Julij: om aftenen klocken ved 10 slett, saae mand her nogle store ild paa Hammeren, desligeste nogle ild i Olsker Sogner, saa og hørtes nogle Canonskud, hvoraf mand her præsumerede at de hafde Larm paa Landet, Dagen efter ankom̄ Capitain Stiboldt og Fendrich [illegible], med det Mandskab af Garnisons Compag: som paa Bornholm till forplegning verit hafver

Bemeldte Capitain berettede, at slig Bleus-
var ankommet, for at giøre Landet aarvaagne,
efftersom nogle gandske smaa Skibe passeret sam-
menne, Eftermiddag, formodentlig at deres Cor-
vetter [?] Kiendt Seigell Flag og Viss, Capi-
tainen kand ieg ey forsom at refferere, undtagen at Ej
haver hørt tvende gandske smaa Skibe i dag at passeret
sammenne, imellem dette og den Bergenske Distr[?],
Og som Guarnisonen med fornemte Capitainer og
Fendricken med 33 Mand af under Officerer og
Gemeene, er bleven forstærket, saa behøves
Provision till deris underholdning, efter indlagde
Specification, saa og 33 Skraa [?] Senge, Hengemaatter,
og Capinderne, efftersom Sligt herved fattes
i saamaade for denne Mangverer,
Kongl. Dragoner afgangen Christopher Jacobsen, som og
Dragonent forny Lond, haver efterladt Enckefolk i disse
dage haver Trolovelse med een Cornet paa Bornholm
Holmb, hvorfor hun og tænckte at heeflotte; Alt saa tilla-
der ieg mig hos Deris Excellencer og Høy Welbaarne Herrer,
hvorledes dermed forholdes skall, naar hun derfra
afftræder, om de høytbiudende Herrer behager denne
Enckemand [?] aarhaver fra Lönningen at hensende, som sig

53

Ditte brug, og begynnen for de Maanntligen Tillagte Noticepe: veille paatagen, jeg saar hilldz at haver Eder gemellem mig og de Gommerum, dog derfor ingen dogtig fartøyse dertill var at bekommen, veill jeg imidtill videre de høybindende, formt gørmde an-stalt, Hight forfearligen for de ommeldende Notiser dallen Maanntligen Carte forendte; Dend 28 Juni: Indkom her i havnen for Nordbofa Skipper Søren Allsten, med Sine Skude, sommen og kommende fra Corsoer; Ladened Brygende Korsfog fild, og igien herfra afgaaer om Morgenen den 2 Julli: agtende sig derimod till Callum, eller Nor Kiøbing; Hor dimngang og videre at efterre underdenigst Recommenderer mig udi Nederaanlig Gunst, og med dend allerhøjeste Gud till bestemmende vranskelt, forbliven

Deris Excellences og Ehrnt [illegible]

Flersminge Christiansø
d 8 Julli: 1697

Underdanige og troe-
pligtige tiener
Lorentz Abro

Hans Kongl: Majts Till Danmarck og
Norge etc. Høybetroede Deputerede,
Udi Land og Siø-Etatens Generall
Commissariatter, Høyædle, Høy
og velbaarne, Velædle og Velbyrdige
Herrer

Dette

allerydmygeligst

Siøe-Etatens General Commissariat

Høyædle og Velbaarne
Wälædle og Velb: Herrer

Hvorsom forleden Aar under Fæstningen Christians-Øe tvende gamle og Kongelige Skibs Ankerer af nogle Fiskere og andre fra Borringholm med største Møye og omkostninger ere bleven opfiskede, og Bierget, som Videre af forlagde Copie gunstig erfahres; hvoraf de tvende største ere formeldt med Kongl. Maj[ts] Galiott Jachtmed er hidkommen, Det saa Supplicanterne ydmygeligst De Højbydende Herrer gunstig ville behage at lade disse Ankerer besigtige og Vurdere, om de till Hans Kongl: Maj[ts] tieniste kunde være tiendlig, og derudi befindes, At da gunstig anseede om Biergelønnens betalling maade giøres, hvis icke, da at samme Ankerer till dennem Højstbydende maade følges.

# d. 18 Marty 98 videre Expedesit,
vid: Christiansøes protocol: sammedato indført,

No 97
d. 30 oct: Skrivning til Admiralen om besigtelse #

7/

og afhænder, paa det Brugelsen deraf
til de Vedkommende kunde blive betalt;
Og som undertegnede ved forommelte Hans
Maj^t^ Slutning adskillige smaa Udgifter foranleder
Og ieg dertil ingen Fuldmagt haver,
Saa beder ieg Underdanigst at mig maatte tillade
samtlige Varer [?] at afhænde til dend Høistbyden-
de, ifald de ej til Hans Maj^ts^ tienne-
ste døgtige [?], Hans Penge derfor de Vedkom-
mende, stiller ieg allerunderdanigst for
Hans Maj^t^ til Fuldmagt og Udsalg [?],
Forventer allerydmygst de Høyædle Herrers
gunstig Resolution, Med Forblivende

Høyædle og Velbaarne
Velædle og Velbr. Herrers

allerydmygste og tro-
pligtige Tiener

Lorentz Abro [?]

Kiöbenhafn d. 14 octobr
A° 1693 [?]

Indbemelte Anckeren will Herr Vice Admiral
Welledle og Welb: Christoph Ernst von Stöcken
af Wedkommende Entirette Herrer Holmens lade
besigtige, Weyn, og taxere, og at os derefter
Wegten og taxten, saa og om at Her till flaades
eller Andre Hans Kongl: Mayts: Anckerdir Fartøy-
er tienlige eller icke, maatte vorde Com-
municerit Vor Estatens Send Commissariat
Den = Octobr: 1697

Høyædle Høy og Welbaarne, Welædle
og Welb: Herrer,

Som fornemmer at en tiidlang ingen breve
eller under-retning fra Bornholm og Christians-
øe skal være frem kommen, alt saa torde
jeg ey underlade at til kiende gifve; det
Commendanten Hr. Obrist Lt. Buggenhagen
fra Bornholm til Christiansøe en sidst udi
Junij haver været over-reist, samt stedse
sig om fæstningens tilstand erkyndiget,
og siden Nemlig dend 7 Julij H: Capitain
Stiboldt og Fendrich Kofoed med det paa
Bornholm værende Mandskab til fæstningen
offuer-sendt, med ordre og befaling at deres
forpleigning paa Bornholm ophørte dend 12te:
som paa Christiansøe igien skulle tage be-
gyndelse dend 13 Julij; hvor efter Commen-
danten Hr. Major Hoffman mig befalede
til dans: som var med under officerer og
gemeene 33 mand / ligesom de bruder

og

af Guarnisonen, at udi føure Cost effter
Schibs=fisker Taxt, og som fæstningen som
mælt er, med Mandskabet ikkun for-
sterchet, saa udstrecker sig dend i for=vaad
værende Proviant nu icke længer end til
1te Septemb: nest Commende, inden hvilken
tiid nødvendig fæstningen med mere
Proviant aff alle slags behøfwes at for-
siunis. Hvilket De Høybiudende Herrer
effter underdanig pligt, saa Corteligen
allerydmygeligst til Kiende giføre, og
paa tilstaaende forbe: H: Obrister leut:
Buggenhagen saa vel som H: Major Hofman
dette med mere videre udførlig Communicerer
naar deris, tillige mine siste breffue
offuer Bornholm fremkomer, hvilke
formodentlig formedelst skyld saa lenge
udeblifwer, og Recommenderer mig
udi deris Excell: og Welb: stedzewarende
Høye gunst, som

Høyædle Høy og Welbaarne
Excell: og Welb: Herrers

underdanige og tro-
pligtige tiener

Lorentz Abrecht

Kiøbenhaffn
d: 31 July 1697.

53

# Specification

Paa hvis Provision som behøves for den her værende Guarnison, hvormed Fæstningen till 1 Oct: 1697 kand være forsiunet

Nemblig

| | |
|---|---|
| Flesk | 1 Skippd: 16 lb |
| Brød | 4 Skippd |
| Smør | 1 Skippd: 16 lispd |
| Fisk | 4 Skippd: 18 lispd |
| Ertter | 10 Tønder |
| Gryn | 5 Tønder |
| Rug | 20 Tønder |
| Malt | 30 Tønder |
| Humble | 5 lispd |
| Olle Edike | 104 Potter |
| Dørne Brendeviin | 270 Potter |

Fæstningen Christiansøe d. 8 Julij 1697

Lorentz Abror

J: richtig Expederet effter des specification undtagen Brendeviinet [illegible] bleffvet [illegible] [illegible]

# Spetification

Paa it halff aar, eller 6½ Maaneds Proviant for fæstningen Christiansøes guarnisson, der som dens [illegible] skal bestaar aff 41 Persohner, som Kost Nyder, med ½ Rantzon for 2de Over Constabler aff Flesk, Kiød og Smør; udi følgende Sorter, Nemblig —

| | |
|---|---|
| Flesk . . | 3 Schippd 12 Lispd 8¼ ℔. |
| Kiød . . | 6 Schippd 16 Lispd 8 ℔ |
| Smør . . | 3 Schippd 15 Lispd 1⅕ ℔. |
| Tør-fisk . . | 6 Schippd 13 L℔ 4 ℔ |
| Byg-grÿn . . | 11 Tdr: 6⅔ otinger |
| Erter . . | 22 Tdr: 13⅓ otinger |
| Rug . . | 40 Tønder |
| Malt . . | 51 Tønder |
| Humble . . . | 9 L℔ 6 ℔. |
| Skonsk-Salt | 2 Tønder |
| Ølle-Edicke | 106⅗ Pot |
| Korn-brendevin | 266½ Pot |
| Talig-lius . . | 5 Lispd: |

Kiøbenhafn d. 21 Aug: 97.

Hans Abow[illegible]

effter dens perfect bestaar [illegible]

Der Königl. Hohen Maj:tt zu Dannemarken, Norwegen, etc.
Hochbetrauete (respective) Geheime Räthe, undt Hohe Ministri
Deputirte zum General Commissariat des Land- und See-Estats, etc.
Hochgebohrner Baron, Hoch Wohlgebohrne, Wohlgebohrne Hochedle Herren,
Gnädige Herren,

Wann Eure Excellences, undt Wohlgebohrne Hochedle Herren gnädig geruhen wolten nachsehen zu
laßen, was der H. Commendant alhier über den Barbier Peter Magnußen ~~[gestrichen]~~, undt sein Weib, zu
unterschiedenen mahlen, als sub dato den 26. Martij anno 1691. wiederumb sub dato den 13. January
und 7. February anno = 93. undt den 9. Maij auch anno = 93. an das Hohe General Commissariat
vor Klagen eingeschicket, so wirdt deren comportement hierselbst einiger maßen daraus ziemlich
zu vernehmen seyn. Wie nun unter solchem so übelen comportement vornehmlich ihrer beyder übermäßiger
Hochmuth undt stinkende Ehrsucht wegen des Rangs verspüret, da sie im Sitzen in der Kirche, undt sonsten, nicht
hoch genug gesetzet zu seyn vermeinen, undt dann ich sonderlich undt meine Haußfrau von Anfang her die jenige mit
seyn müßen, so ihnen deßfalls mehr als andere im Wege gestanden, gestalt dann meine Haußfrau deswegen über 1.
Jahr lang im Kirchen Stule bey ihr undt der Unger Kour(?) nicht sitzen durffte, wegen des vielen Dräuens, daß
sobald sie kähme, sie dieselbe beym Schopf nehmen undt aus dem Stule außführen wolten, welcher Ursach halber
dann gedachte meine Haußfrau, mit Genehmhaltung des Commendanten undt des Pastoren, über 1. Jahr lang
unteren Predigstule, gleichsam in loco peccatorum, vor Schülern(?), der Gemeine in der Kirche zum spectacul,
sitzen müßte; also legte sich solcher Hochmuth hernach in etwas, da der H. Commendant von dem Hohen General
Commissariat, sub dato den 25. Aprilis anno 1693. Befehl bekahm, daß er die jenige Verbrechen(?), so der Bar-
bier undt sein Weib Zeit ihrer Anwesenheit etwa begangen, schrifftlich einschicken solte, worauff dann der H.
Commendant mich einsten zu sich fodern ließ, undt mir andeutete, daß meine Haußfrau von ihrer Stelle unteren
Predigstule nunmehro abgehen, undt oben im Stule nechst des Lieutenant Dabberts Frau ihren Sitz nehmen
solte, woselbsten sie auch etwa auff 1. Jahr lang zwischen des Lieutenants, undt des Barbiers Frau
unmolestiret undt geruhig saß. Nach dem nun dieser Barbier undt sein Weib mitler Zeit vernahmen,
daß keine Straff erfolgete, undt daß sie in ihrem Dienst wiederumb fäst undt außer Gefahr säßen,
begunnte der Hochmuth nach undt nach sich wieder hervor zuthun, da dann mehrgedachtes Barbiers Weib
meiner Haußfrau in der Kirche mit zornigen minen anfänglich, undt mit zukehrung, salva reverentia
zu melden, ihres posteriorum im Vorbeygehen, ferner mit Stoßen, anstehen(?), undt andrängen unteren
Sitzen undt im Herausgehen aus der Kirche, viel heimlichen Schimpf anthät, So unterstund sich der stinkende
Übermuth sich hernach sie von ihrer Stelle, so offt meine ehre(?) in die Kirche kahm als sie, ab- und unter
sich zu drängen, welches sie auch mit großem Frevelmuth zu 2. unterschiedlichen mahlen thät als wir
zum Hochheiligen Abendmahl waren, bis sie endlich am vereichenen(?) Fastnachts Sonntage, als wir aber wie-
drümb auch zum Heiligen Abendmahl giengen, gantz und gar Hand an sie legte, sie beym Arm ergreiff,
undt mit Gewalt dermaßen von sich stieß, daß sie nach der Wand zu flohe, undt gewißlich auf ihr
Angesicht zur Erden gestürzet seyn würde, wann sie andern falles nicht den Stual ergriffen, und sich
daran erhalten hätte. Mit was vor Gemüth ich dieses ansehen mußte, undt in was Stand meine Ge-

dacht zum Gottes dienst und dem Hochheiligen Werck dadurch geschehet ward, sonderlich auch, da meine Ehefrau geschwaecten Leibes gehet, und dazumahl eben dabey ganz unpäßlich wahr, und ich dahero besorgete, ihr über den Erschröcknüß ein Unfall ankommen würde, ist leicht zu erachten, gestalt ich dem Diesserigen hinzuhen und ihr aus dem Stule helffen wolte; die lassen aber mitlerzeit noch den selbst heraus, gaing herunter in einen Stuhl in welchen die Dienstmägde und Kinder sitzen, woselbsten sie auch noch sitzen muß. Ich habe hierauf mehrmahlß, wenn diese Badstuben verglauben freveln Übermuth, insolences gegen meine Ehefrau verübet, gegen den Herrn Commendanten erwähnet, daß es gleichwohl unchristlich sey, daß dergleichen an heiliger Städte vor dem so heiligen Angesicht Gottes, betrieben werden solte, allein, er hat allzeit still darzu geschwiegen. Das letztere mahl stellete ich es ihm ganz wehmüthig und beweglich vor brauchte mich auch darbeneben auff I. Königl. Hohen Majtt. Höchstlöbl. Ero, als auff das 9. capitels im Ersten Buch 16. und 18. articul, an Kirchfried. Gestern, als ich dieses schreiben wolte, und vorhero bey dem H. Commendanten wegen dieses Barbiers und seines Weibes Ungezimmlichen noch einsten Erwähnung thät, ward er hierauf endlich gefodert und zu Rede gestellet, allein er bediente sich seiner alten Gewohnheit, läugnet, und verwendete alles dergestalt, daß die insolences, so er und sein Weib gegen mich und meine verübet weder ihm und seiner angethan haben solten, schändete und schmähete darbey, und vermehret mich in des Commendanten Gegenwart aufs ärgste, schalt mich gar vor einen Hundsfott, und meine Charge wäre so hoch nicht, daß man mir desswegen viel Ehre anthun müste, ich wäre, und stünde im Reglement, mehr nicht als ein Schreiber, der dem Commendanten auffpassen müste, ja nur ein Marquetenter wäre ich, er dargegen wäre ein Chirurgus, dem die Guarnison anvertraut wäre; Und wenn es nicht in des Commendanten Stube wäre, wolte er mir was anders weisen. Meine Frau wäre keine von Adel, sondern nur eines Bürgers Tochter, seine dargegen wäre eines Lieutenants Tochter und was dergleichen schimpflicher Schmähungen mehr waren. Und mit solchen Schänden und Schmähen verleumdet und setzt er mich bey iedermänniglich alhier, und bey allen bisweilen etwan anhero kommenden frembden in den grösten Schimpf und Unehre, Und des läugnens Verneinen und der Antichtung an einen anderen, woran sie selbst schuldig sind, bedienen sie sich allemahl ihrer Bosheit damit zu beschönen und gut zu machen.

Hier möchten nun Meine Gnädigen Herren mir vielleicht beymessen, als ob ich den H. Commendanten verklagte, allein, es soll ferne von mir seyn, klage wieder meinen Commendanten zu führen, sondern ich erdulte vielmehr gern alles was erdultet werden kan, habe es auch nunmehro über 5. Jahr lang, so lange ich im Ehestande gelebet, erdultet, und erdulte es diese Stunde noch täglich, und befehle es Gott im Himmel als der da weiß, mit Haad seiner Begierung, Attrac, Verdrischad, List, Auslag, Finanzerey, Anklage, seine offter mir fordertheilt. Ich lasse es an dieselbe gelangen einzig und allein zum Nachdencken, was nähmlich vor Straffe der Gerechteifrige Gott, zu Ihro Königl. Hohen Majtt. Schaden und Nachtheil, über diesen Orth ergehen lassen wirdt, im Fall und Liferung wieder einige Jahr aneinander verübete so gar frevelhaffte Verunehrung und Schändung Seines Dienstes vor Seinem hochheiligen Angesicht in Seinem Heiligen Tempel, da solches zu grosser Ärgernüß der Gemeine, und zu bösen consequencen noch so ungestrafft hingehet!

Dieses Barbiers Weib wirdt anitzo mit übergehen, und solicitiren umb Verbesserung ihres Manns gage, imgleichen umb Tabac und Gewürtz Anforderung thun. Allein, recht, und die Warheit dabey zu sagen, So ists eben die überflüssige Gage, daran er offtmahls bey desbauches so gloriret, daß er tägl. 4. Rthr zu verzehren habe (und mir desswegen meine so geringe gage und Armuth verächtlich auffrücket;) die ihn so frech und übermüthig macht. Die Guarnison ist von so weniger Mannschafft, und ist die Zeit über er hier gewesen, Gott Lob! noch keine Kranckheit unter dem Volck gewesen, Hat also die 16. Rthr. anders nirgend zu als in seine leckere Küche und Keller, und Kleidung zu verwenden, und die Tabac zu eigenem Haußgebrauch. Diese und medicamenten werden ihm reichlich genug bezahlet, Gestalt denn, die aus der Gemeine, die in 14. Tagen oder 3. Wochen einmahl geputzet werden, die andern, so mit Barbieren bedienet werden wollen, oder etwas an Medicamenten von ihm bekommen, ihr gut Geld darvor geben müssen, und könte

er solcher Gestalt mit einer gage von 16. Rthlr. Monatlich, undt tägl. 2. Schill. reichlich außkommen, son-
derlich an diesem Orth, ja viel außkömmlicher, als ein Fähnrich Monathl. mit 15. Rthlr. gestalt er dann
zu medicamenten undt dergl. das gantze Jahr hindurch, bißheriger Zeit nach, keine 10. Rthr. nöthig hat.
Mit wenigem auch des Hr. Commendanten Knechts, seiner Ambtshaus, der des Hr. Proviant Verwalters
alhier Concubine nahm, zugedencken, so wirdt er bey der von denen Hohen Herren mihr sonst hiebevor gnä-
dig vergönneten freyheit eine Wirthschafft zu halten, nunmehro beständig gelassen, ungeachtet E. E. Excellences
resolution deßwegen noch nicht erfolget ist. Er führet darbeneben auch auch allerhand Waaren von
frembden Orthen anhero ein, undt treibet seine Schinderey damit, gestalt er noch näulig vor 14. Tagen
mit einem 30. Tonnen trächtigen Boot von Colberg mit Roggen, Mehl, Brodt, Brantewein, undt
Linnen, anlangete, wodurch dann an J. Königl. Hohen Maytt. Zoll und Consumtions intraden
allemahl so viel abgehet. Was sonsten J. Königl. Hohen Maytt. der Festung wegen vor Unheil von dieser
Krügerey, undt den so bestialischen Säuffen darinnen, zu entstehen könte, davon kann man sonderliches Nach-
dencken nehmen aus des im vergangenen Winter hier gelegenen Schwedischen Schiffes Reeder, da auf
Bornholm das spargement außgekommen wahr, daß, nach dem selbiges Schiff eine Zeitlang hier gelegen,
das Volck der Gelegenheit wahr genommen, die Guarnison überfallen, alles todt geschlagen, undt sich
also Meister von der Festung gemachet hätten; zu welchem spargement dann der Schwedische
Schiffer diese sentiment gab: Nehmlich, es wäre zu verwundern, wie die Leute dergleichen aus-
sprengen dürffen. Man müste ja bedencken, daß wenn sie solches gethan hätten, ohne habende
Commission darzu, sie wann sie naher Hauß kähmen, alle mit einander hencken müssen. Wann
es aber einer, so hiesiges Lage, practiciren wolte, so dürffte er bey abends undt Nachts Zeiten
mit 5. oder 6. Mann nur sich ins Krughauß gehen, undt die Wacht daselbst niedermachen, alsdann
man hinauffgehen, undt die Festung ohne Widerstand einnehmen könte. Als ich es hatte [illegible] erstattet
ich dann keine Säufferey bey mihr im Hause, undt deßwegen ward es mihr abgenommen. [illegible] dann man
den Schiffer Peder Olsen Madsen, der damahls die Galiot Kockmand, undt den Schiffer [illegible]
Nielsen Bornholm, der das Zerrylicher Boot führete, examiniren, undt sie es nicht läugnen
wolten, so würde man hören, daß sie beyderseits bey Nachts Zeit eingekommen, ohne, daß die
Schildwachten ihrer gewahr worden sindt. Meine nunmehro fast ins 31. Jahr an Ihre Königl.
Hohe Maytt. so offtmahls abgelegte Eydes Pflicht, undt mein Gewissen nach diesen, wann die Festung etwa
einsten (was unglückliches (welches aber der allewaltende Schatz undt Schirm Gottes in Gnaden abwenden
wolle!) betreffen möchte, veranlasseten mich, dieses hier zugedencken, welches ich allerdemüthigst bitte, die
Hohe Herren geruhen wollen, nicht in Ungnaden auffzunehmen. Ich verbleibe Lebenslang

Euer Excellences, Meiner Gnädigen Herren

Christiansö,
den 20. Maji, 1697.

allerdemüthigster Knecht
Johann Bendix Schlosser

Denen (:respective:) Hochgebohrnen, Hochwohl- und Wohlgebohrnen
Hochedelen Herren, Dero Königlichen Hohen Maj.tts
zu Dannemarck, Norwegen, etc. etc.
Hochbetrauten Herren (:respective:) Geheimen Räthen, undt Hoffen Ministern,
Deputirten zum General Commissariat des Land- undt See-Etats, etc.
Meinen Gnädigen Herren,

allerdemüthigst.

N° 66 d. 1 May A° 97



Høyædle Og Welbaarne samt Welædle Og Wel=
byrdige Herrer, Hans Kongl: May: Høybetroede
deputerede ved Søe og Land Estaters Generall
Commissariat

Deris Excellencer og Welbaarne Herrers res=
pective skrivelse af dato d. 29. Aprilis sidst
afwigte haver jeg allerunderdanigst erholdet, andlan=
gende Bageren Jacob valentin Heins tilkort
kommen 13 tønder Rug, formedelst hand icke skulle
have kundet komme fræm med, at forskaffe af hver
tønde de beordrede 15 lispunds brød, for de af
Christiansøer Guarnison paa Borringholm be=
liggende Mandskab, hvorover de Høyædle Herrer
behager at fornemme min betrachtning, om det
icke bedre skulle kunde lade sig giøre, at mand
gaf Soldaterne Rugen efter proportion in natura
och saa meget dertill, som Maaler og Bagerlønnen
sig kunde bedrage, som de da for deris westre
i betalling kunde employere, da kunde det vele

ikke lade sig giøre, at mand gaf Soldaterne
Rüg, fordi at om dem skulle gives Rüg, siden
i quarteer, da dend da hörde unyttelig motte bort=
selge, och hafde vj videre erfaret af Borger=
skabet, hos hvilcke Soldaterne er indquarteret,
at de af dend portion Rug, som hver Soldat skulle
giffues, och kunde fornøye Soldaten de 1½ skaalle
brød hand dagelig nyder, saasom fornemmes at
Rüg her paa landet icke falder naar saa got och
fuldkommen i Kiernen som paa andre steder, særdelis
at dend i disse sidste Aaringer Ao 1695. och 96.
haver vært [illegible]tt er end tilforne, och endelle der=
af skall haver vært gandske tomt i Kiernen, hvorom
Amptskriveren her paa steden Eders Excellencer
och Høyædle Herrer ved denne leilighed aet. giøre videre
beretning, saasom vj nest dend allerhøyeste Guds
tryggeste skiermelse vi stedse [illegible] forbliffver
Eders Excellencers och Høyædle Herrers

Allerunderdanigste
och tienistskyldigste
Tienere
Bruggenhagen

Nexøe paa Born=
holm d. 15 May
1697.

De Höghedle och Welbaarne samt
Well Edle och Welbyrdige Herrar
Hans Kongl: Maytt: Högbetrodde
Deputerede wid För och Land
Estaten. Allerydmiuchligst
A. Kiöbenhaffn

No 67 in May 97

Höjedle og Welbaarne, Höjedle og Welbyrdig
Sambt Aedle og Welbyrdige Herrer
Hans Kongl. May.ts Höjbetroede Depûterede
Raad, Viis og Land Estatens General
Commissariat,

Naadige Herrer og gunstige Patroner

Deris Excellence Sambt Höjedle og Welbaarne
ne Herrer foraarsagis Jeg herved aller-
ydmygeligst at andrage, at som mig
udj min allernaadigste gifne bestallings breff
sub dato den 2: Octob: A. 1682. hvoraf
Copie hosfølger, Betieninger er tiel-
lagt, og dennem nu en tiid lang, ey er
bleffuen giffuen mig, i hvor atte Jeg dennem
for atterkommende her saa landet (?), saa giort
tit og mange reqvisitioner, men ikke er
kommen til nogen endschab, ey heller gifvet
mig nogen aarsag, huis for at de mig er bleffuen
forholdt, u-anseet at de samme
Betieninger er mig til som rigtig betaldt
af de her værende Soldatter og Constabler
som nyder maanetl: Gage. Beder
saa Jeg aller ydmygeligst de
Höjedle og Welbaarne Herrer, gunstigst
ville behage at stille naadigst ordre
og anstalt, det mig samme forteffuende (?)
Betieninger maatte betalles som hans
Ko. Ma: allernaadigst haffuer tillagt som
for ermeldt, forbliffuer Jeg allerydmygeligst

i forventende deris Excellence og Velbaarne Herrers gunstige Resolution, Derpaa jeg til min død stedse forbliver

Eders Høyedle og Velbaarne Herrers

Ødmygeligst og

Pligtskyldigste

Tiennere.

Simon Holst

Rønne d: 24 Maj
1697.

ad No. 67 i Majo 1[illegible]

# Christianus Quintus

Giøre vitterligt at vi allernaadigst hafuer
antaget og bestillet Simon Holst til at
være Feldtskierer ved Vores Militie paa Bor-
ringholm. Thi skal hand være os som hans
Absolut Souverain Arfve Konge tro, huld
og Vores allernaadigste [illegible] Stamme [illegible]
Gavn og beste, all [illegible] kundskab spørge og for-
drifte derimod af yderste magt og formue
hindre og afværge; saa og hvis hand skulle
til Vores Præjudice i forfaring bringe, sig
icke allene strax derimod at sætte, men
end og det os, og dem paa Vore Vegne, hafuer
at befale, tilbørligen aabenbare og give
tilkiende; Særdeelis skal hand Militien paa
bemelte Vores Insull ud [illegible] og an-
dre tilfælde flittig opvarte og tiltienne
[illegible] Barberer Kister med tilhørende Medi-
camenter, Plastre og Chirurgiske Instru-
menter [illegible] saa og Officerer
og Gemene efter anfordring Barberer, og sig
elleres udi alle maader skicke og forholde,
som en ærlig Barberer og Feldtskierer
eigner bør og vel anstaar, og hand agter at
svare og være bekiendt. Til [illegible]
hans allerunderdanigste troe tienneste
Vi allernaadigst hafuer forundt og bevilget
hannem saadan de [illegible] Kvitte-
ringer som Officererne hannem af deris [illegible]
de hafuer [illegible] bør at give, med sammen
lig Besoldning og Tractament, som vi hannem
udi Vores [illegible] Militair Reglement

tillagt hafuer eller og herefter tilforordnen/
dis worder, hwilken hannem af de til Mili-
tien forordnede Midler, Richtig skal betalis
og saalenge Continuere imedens hand i hans
tieniste forbliffuer, eller til anderledis derom
tilforordnede worder, Bindendis og befallendis
Wores General Krigs Commissarius
som nu er eller herefter kommendis wor-
dendis at hand forskr. Barberer ofuerbem.
Tractament saalenge som forskrefuet staar
Richtig gifuer og betaller, Gifuit paa
Wort Slot Kiøbenhafn den 2 October
Anno 1682

Under wort Signet

Christian

L.S.

De Høyædle og Velbaarne, Høyædle
og Velbyrdige samt Velædle og Vel-
fornemme: Hr. Høystbetroede Depu-
terede udi Over og Land Etatens
General Commissariat etc.

Tienstgiørligst

af Søe Etatens Gen: Commiss:

Rigsarkivet

# 511

Generalkommissariatet
(Søetaten)

1683 - 1765
Indkomne sager

1697
juni -
december

691

8001707161

n: 28 - in Junio

De Høyædle og Welbaarne, Høyædle og Welbyrdige
Saamt Weledle og Welbyrdige Herrer
Hans Kongl. May.ts Deputerede udi
Raad og Dir Etatens General Commiss.
Mine Gunstige Herrer og Patrones

De

Eftersom denne leilighed mig gifuis, Saa haf jeg icke
maat efterlade efter min ydmygste pligtskyldighed,
at opvarte Eders Excellencer og Welbaarne Herrer
med denne min ringe skrifvelse, og dennem
allerydmygeligst at refesere, Ad jeg har de første
af de Christiansøeske Quanteser paa Bornholm
er Lerflinen forestilt, men icke nuhmer paa
Christiansøe har kunde indkomme formedelst
Contrarie Wind, dog formoder jeg med førstig
Weyr, at komme paa bemelte Christiansøe
med dem allerførst; Eders Excellencer Jeg
allernest med dette Quanteser 6. af de
Brunnene samt nær fore Veddrum, og icke en
Wel dygtige til Hans Ko. Ma: tieniste, saa,
som de i mange aar har været i tieniste,
Hvorfore jeg allerydmygeligst Wilde bede fore
mig, om jeg icke andre dygtige Personer
maa antage og m'ruittere; Saa Wilde
jeg og ydmygst gifue tilkiende, at Bøsserne
Ordning og Patrontasker findes fore gamle
og u-brugelig, saasom de dem i langsommelig
tid har haft, og nuhmer har icke ordning og
ingen Patrontasker, Saa har de icke sellt
lige Kaarde, Ei nogle har fugklaarde, nogle
Sabbeler og andre Sticcater, om de maate
giøres alle lige med stille Sabbeler, huilchet
Eders ydmygst indstilles til de Høyedle Herrer
gunstigst befindende, Jeg forbliver
Eders Excellencer Saambt
Høyedle og Welbaarne Herrer
allerydmygeligst og pligtskyldig
Tienner

Rønne d: 10 April
1697

[illegible] Kitterby

ad 17 Juny besvaret

Vores Høygunstige H…

Des D^r Høyædle og Velbaarne, Høyædle
og Velbyrdige Samt Edle og
Velbyrdige Herrer, Hans Kongl.
Maÿs: Deputerede udi Land
og Søe Etatens General Commissariat
Mine Naadige Herrer og Patroner
Allerydmygeligst

af

Søe Etatens Gen: Commissariat

B. Fallenkamp

Angaaende [illegible] 120 rd 3 ℳ 6 ß: til NKS: [illegible]

Høyædle Høybaarne Høyædle og
Welbyrdige Samtl. Welædle
og Welbr: Herrer, Hans Kongl: May:tz
Deputerede ved Søe og Lands
Etatens General Commissariat

Jeg refferer mig alle ydmygeligst till mit nest for dette afgangne brev, hvor jeg ydmygst beder, at de Høyædle Herrer wilde gunstigst behage at give Naadigst Resolution, og saa min huer Under Officeer og gemene af mitt aller naadigst anbetroude Christiansøes frj Compagnie har bekommit allene fuld Kiol 4 alen Klæde som di Høyædle Herrer sidst forleden haffde sendt till Ober Mundering, men som de ikke haffver hverken Cappe eller pirack, og

den 17 Junghertrant

N:29 - in Junio

" heller Hatt eller Caskett til deris Haafmunder "
de, Mundering; Saa wilde Jeg ditte ad-
Jagedelle Herre allerydmygeligst hafwe
till Kiende gifwet, og tvider ydmygst
af warde: hvad at gode Herre maatte
Behage herudinden at føije anstalt, Saa
wilde nig og ydmygst forboye mig hos
deris Excellentz Kiendt Jeg og meenebille
Herre, om Jeg ikke maa den sendeste Jeres
allernaadigst er tillagt og Manatligen
for hver mand ofterne betaler till Vores
Mundering skall nide blifwe, og Borsz
de Koner Vores Mundering forskaffe; Efter
som di nu hafwer ingen Vores Munde-
" ring Eyet, till ofwer munderingen, thi
en Herre hafwer Kiøbt till komn for
er meltt Penger som di hafwe bekommit
ud af Regning. Hvad [illegible]
Han [illegible] og hive mig i mitt breefs hereijor
beste Han farer deraf, Will nig "

Allerydmygeligst forventende Gunstigst Svar paa dettes [illegible] resolution. forbliffuer

Deris Excellencers

Naadigste Herrer

tiener

Rome d. 24 Maij Ao 1697

aller ydmygeligst og pligt schyldigst

Tiener

[illegible] Sebastian

Høyædle og Velbaarne
Høyædle og Velbyrdige
samt Velædle og Velviise
Herrer Hans Kongl. Mayt.
Høybetroede Deputerede udi Land
og See Etaten. Mine Høygunstige
Patroner
Soe Etatens General Commiss. allerunderdanigst

Høyædle og Welbaarne samt Høy og Welædle
og Welb: Herrer, Hans Kongl:
Mayt: Høybetroede Deputerede
ved Land og Søe Etaten

Deres Excellence og Welbaarenheds
respective skrivelse dateret 17 Juni
nyligst afwigte, haver jeg underdanigst
erholdet, hvorpaa allerydmygeligst
meldes til Efterretning, at dend
hvad sig anbelanger Vandre mundrings
Pengenne til mit Aller naadigste Bu
hvervende Compagnie, daa haver Burgerne
vist alle tider bekiendt dees Vandre
mundrings Penger og Kaldet det afløsning,
saa de haver troet, det har Vand
mandern gort hiin tess, hvilke Penger
samptlige fra Sr Hans Hendrich Schaur

d: 1 Sept 18: besvaret.

indl. Sept: no 2

Hvad hans afRegnings Approbation
till min formand: fordj han begynde 30= mand
skall haffve betalt, saa vel [illegible] till d: 10 Juny
Ao 97 = i Quittance. Menniske som de [illegible]
de till naturligen haffve Anlough, og [illegible] for
nødig Under Mundering Indkiøbt, Det

a Nl saa skall nu effter min Høybiudende Herres
Gunstig Order, be effter Jnde holde Bøsser
med Under Munderings penge, og de som for skaffe
Ammunition hvis de behøffde, [illegible] de med Under
Mundering skall bliffve fornøyet, haffver

haffver [illegible] med aber som de Høye Herrer befalet at skall bliffve
fuldstendig, forandret aller fornøyet, Jeg
haffver effter deris Excellencer og Velbaarne
Herres Gunstig befalling effterseet hvis Baande
Geweher og patron tasker med [illegible]. Som
Compagniet haffver, daa befindis = 6 Skibs
Säbeller og = 33 = gamble [illegible],
Manquerer saa 33 mand Geweher. som
[illegible] haffver [illegible] [illegible] af [illegible]
[illegible], [illegible] og Geweher [illegible]

[illegible] [illegible] haffver [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Udløfftig, nemlig hand geheugene tiil hølp tiil disse Sammer beuigis, om dan hw Naadigst medde behagis, at Bessthen Andre geheengre og disse Lande bekomme —

[illegible] Herres være mig Underdanigst Minner forpligtet

Dat haver tiil Kiende giffve, at Commendanten her paa Landet Hr: Obrist Leutenant Bruggenhagen haffver beordert mig, medelst her i Rønne begynde 30 mand af den Christians Ørste Guarnison. tiil Commando Christiansøe at affløse strax, og de forbliffver ind tiil videre, som mi i disse dage skalle [illegible], hvor for mig Aller Underdanigst forventer Deris Excell: og [illegible] Hannsted: Gunstig Ordre, om de alle skulle forbliffve eller ey, som næst Guds beskiermelses Anbefaling, samt mig Deris unyder Recommendation i de Gode Herrers Naadige affection, forbliffver stedse

Deris Excellences og Velbaarne Herrers allerydmygste tiener

[illegible] Raatz

Rønne d: 6 Julij Ao: 1697

medtring [illegible]

Hvor [illegible] at de [illegible] Medi[illegible] af de Mænd [illegible]

Uregistrerede breve

1697.

Höyedle og Velbaarne, Höyedle og Velbr:
Samt Velædle og Velbr: Herrer

Hans Kongl: Mayts: höystbetroede Deputerede
udi Krigs og Land Estaten,

Mine Naadige Herrer og Patroner

Ved denne leilighed fremskicker Jeg med
Vereerende Min [illegible] Regnin-
ger paa hvis dend Christiansøes Garni-
son i Penge og Brød har bekommed, begyn-
nend fra d 1 Septemb: 1696: og til 6 Mar-
tij 1697: som Jeg vil formode at skal vær-
re forfattet lige med de andre Militair
Regninger i Danmarck, hvilche fornefnte
Regninger Jeg Underdanigst Beder At Deris
Excellencer samt Höy og Velædle Herrer
Naadigst ville behage at Approbere
till rigtighet, Og som Jeg dend till
Brødtz bagning hid indtill antagne bag-
ger her sig Komme Naunlig Jacob Hein,

7/4-97 H.

Høyedle og Velbaarne, Høyedle og Velbr:
Sambt Velædle og Velbr: Herrer

Hans Kongl: Maj:ts höyörtrovede Deputerede
Ved Kriigs og Land Estaten,

Mine Naadige Herrer og Patroner

Ved denne tilliggende Summarier Jeg med
Reverence Min Cimmere Summe Regnin-
ger fraa hvis dend Christiansøes Guarni-
son i Penger og brød har bekommed, begyn-
dend fra d. 4 Septembr: 1696: og til 6 Mar-
tij 1697: som Jeg till Commande at Ophal[illegible]-
ter forfaldne tiger med de andre Militair
Regninger i Danmark, Hvilke tvende
Regninger Jeg Underdanigst Beder At deres
Excellencer samt Höy og Velædle Herrer
Naadigst Ville behage at Approbere
till ligidt, Og som dend till
Brødz bagning hidindtill antagen bag-
ger nemlig Jacob Hein,

7/4-97 H.

Dhenne Enckefrue i Werning allerunderdanigst at
Supplicere om Wognn afgang paa de 15 Rd.
bleff brendt till en tombe Ild, som hand formue,
det heugnnd Sedelfensom falder hanpaa landet,
befinnger sig y at hand Wdoninger fuldefre[illegible]
ogennd Sammen hand Attestere, Ch: Welle
Jeg underdanigst Bede at hemmen Wognn fire
fremdeeles maa Wedersfares, alldens Wanskue
at bedryffte, at ingen egenn hanpaa landed
till begeningen at forrestaar, thuller bekomme,
Og denne Jacob Hein saa i allerstørste armod
Wedtenne Skaade med hustrue og mange vmaer
borne geraade, Jeg forbliffuer Deres Høye
Deris Allernaadigste guds trygge Wagt for
ligen befahlet,

Deris Excellencer Samt
Høy og Welædle og Welbr: Herrer

Underdanig og pligtschyldige

tiennere

H Schondwiz

Rönne d 7 Aprill
A° 1694

Höyædle og Welbaarne, Höyædle og Welædle
Samtl. Welædle og Welb:
Hans Kongl. May:ts Respecterede
Krigs og Land Etatens Gen: Commissariat
Mine Naadige Gunstige og mægtige Patroner.

Dan ieg efter deris Excellences, Samtl. Höy-ædle og Welbaarne Gunstige Respective ordre, har ieg i nogle aar maat ofuersende Tienerne til Kiöbenhafn med Bornholms Land-gilde Smör, for Leverancen deraf at giöre paa den Kongl. Proviantgaard, hvilcke eije allernaadigst har hæfted imidlertiid Tienerne har ligget i Logement i Kiöbenhafn, mens Tienerne og formedelst Winteren paa Tiengiende at ingen Skibene fra Landet har afgaaet förinnen Foraaret, hvorofuer de har maat Reiste ofuer Landet igiennem Skaanen, og saa til Bornholm, hvilcket har med Fortæring, Drag og Fanmerke, Samt Reiser og andre Extra paa trei aars tiid for 1694: 1695 og 1696 opløbet til Penge — 165 Rixd. 5 ₰ 15 ß. hvilcket ydermere Special Reiss forklaris i forfølgende Regningen, som Tienerne til mig har ind-gifuet, og ieg dem har maat fornöye og got giöre, efter derpaa deris quitteringers formelding,

Thi Beder ieg underdanigst, at deris Excellencer Samtl. Höy og Welædle Gunstige, Naadigst Wilde behage at ansee saadanne bekostninger, ved mig derfor Gunstigst maatte betalis Wederlag. Og Gunstige Naadigst at maa tillegge noget aarlig, til at Stoppe

lig omkostninger, i Sønderhandt min Skade
derved at lindre, Huorpaa Jeg altid
allerydmygeligst forventer d. Høyedle Herrers
gunstige resolution, Saasom Jeg stedse
forbliffuer

Eders Excellences Samt
Høyedle og Velbaarne Herrers
Underdanig og Fliiß=Skyldige
Tiennere

H. Hendrichsen

P. S. Jeg formoder og beder ijmidlertiid
til efterretning Velvilligst
Concept at d. passerer som fore
...........ved gifuen, huorfore
d. hat kraft eigen min Skade

Rønne d. 9 April
A. 1697.

n: 74
in Jeny

Høyædle og Velbaarne
Høyædle og Velædle samt
Welædle og Welbyrdige Herrer
Hans Kongl: Maÿts høÿbetroede Deputerede ved med Land og Søe Estaten

Wor Kiære Høÿgunstige Herrer og Patroner

Eftersom Jeg haffuer bekommet deris Excellencer samt Høÿedle og Welbaarne Herrers Respective Skrifvelser af Dato d: 29 April sidst forløbne anlangende Baggeren Jacob Vallentinsen hvad tilbørl. kommer 13 Tr: Rug, paa de brandede 15 Ctr: Brød af hver tønde Rug, till de herpaa Bornholm liggende Christiansøes Garnisons Soldatter, da Efter skiøndigst beskaffning berettes hereved Underdanigst, at dette Lands Rug falder i sig selff ey Bedre saa got og fuldkommen i Kiernen som paa andre stæder i besynderlighed for nu disse sidste Aaringer Ao 1695 og 1696: da det har været langt Vædtere end till forn, saa der hafde funded sig iblant en heel deel som har været gandske tomt i Kiernen og mange foldig frien, hvorofver denne Tastig Klau

den 17 Juny besvaret

ere kommen til forteel. Efter derfor Undersø-
gning at Vide at Hammen paa den Egn
som hand paa staar maatte beviliges 10 Tønder
i det allerringiste, hvilket med da icke kunde
opnaae till at Skaffe hans Standsbehov, som
Videre Ham stilles till de Høystedte Herrers gotfin-
dende, hvad sig er angaaende at Kiøgmed Pro-
portion kunde udrettes till Standsbehov, da
haver Jeg derom talt med Commendanten
og Capitainen for Compagnied, hvem hand
ider lader sig giøre formedelst Ordren paa
Soldaterne paastaar og at de af den Por-
tion Kiøg, som hver Soldat skulle til kommer
og kunde formaaer Brugen de 1½ Halv
brød som hand dagligen skulle, formen-
delst [illegible] Kiøgned som kan være meget,
til meer, om [illegible] Soldaterne i
[illegible] bortholdt sand med og siden befrøg-
te Officererne at de skulle komme i
Kiendelighed, Ellers haver Jeg forhørt
mig imedlertid af Borgerskabed her i
Byen om nogen vil paatage sig bagningen
og forskaffe 15 á 16 brød af hver Tønde Rug
kunde ingen [illegible] sig paatagne, [illegible] vil eller
kand [illegible]; Rug som her paa
Landet falder [illegible] 14 [illegible] bagne brød, Eftersom
dette Lands Rug icke er Conditioneret med
andet som falder paa andre Steder i Riget,
formedelst [illegible] ingen [illegible] Steder i Landet
som Kiøgen falder [illegible] der med [illegible]
i Vand [illegible], Paa dette vil Jeg

Underdanigst forventende de Höye Edle Herrers
Naadige Resolution, Were forbliffuende

Deris Excellencier og Welbaarne

Herrer

Underdanig og fliytthig

Tienere

H. Hendrichsen

Rönne paa Bornholm
Den 15 Maij 1697

Jens haand    Hans ... Sön
Egnes haand

Herrir Excellencer

Höyædle og Welbaarne, Wel Edle
og Welbyrdige Herrer

Hans Kongl. Maj^ts till Danmarck og
Norge, Höybetroede Deputerede udi
Land og Søe Estaten
Mine Naadige Herrer og Patroner
underdanigst

á Kiöbenhafn

Rönne paa Borringholm d.
8 Aprelis Ao 1697.

Rasmus Haald
Egen Haand

Hans L...
Signa...

Junij 25

Høy Edle og Welbaarne,

Høyedle og Welbyrdige samt

Welædle og Welbr: Herrer

Hans Kongl: Maj:ts høytbetroede Deputerede

ved Land og Søe Estaten

Mine Naadige Herrer og Høygunstige Patroner

Eftersom jeg ingen Resolution fra Mine
Høybiudende Herrer paa mit seeniste Andragende
Daterit 9de April sidst afvigt haver
bekommet, som var angaaende nogen Om-
kostning Mine Tienere haver giort ved
Hans Kongl: Maj:ts Landgilde Smør, som der
efter Deres Excellencer og Welbaarne
Herrers Respective Ordre haver været
Reist med, for at giøre Leverantzen paa den
Kongl: Proviantgaard, og haver saa modent
ligget först nu langtiid i Kiøbenhafn førend
de derved har kundet bleven klar, og siden
formedelst Mangvement af Leilighed herfra
Bornholm, som ikke saa tilig om Aaret gaar her
i imellem, haver modent Reise om Vinteren
igiennem Vaaner til Lands, og siden til Vands
derfra, over ad Bornholm som haver kostet

den 17 Junij besvaret

/o en Hobmesterigs baad till Wognleye, Rost
Logemente og baadleye, efter deres
Regnskabers formelding, Hvilchet Jeg der,
=imod altsammen hafuer udlagt og giort,
Somfalder mig heel tungt, thi saadanne om,
=kostninger Haar efter anden at udstaae,
Beder derfore underdanigst Deres Excellence
og Velbaarne Herrer ville tage det i Naa,
=digst Consideration, Thi om Jeg sammen,
=skulde haar got giort, da kom Jeg stort der,
=ved til kort, Det øvrige Refererer
Jeg mig underdanigst till deres mit
forrige Skrivelser, og forvarter deres
Excellencer og Velbaarne Herrers Naadig
Resolution herpaa, Jeg Sender
ellers herhos underdanigst Tvende
Regninger paa et Qvartals Gagie og
Brød som Jeg hafuer fornøyet og betalt,
de Mandskab at dend Christiansøes
Garnison som hvende i Sømmer er beliggende
Udseigelse for Qvitteringer, Dend Eene
paa nogen Fragt som Jeg hafuer betalt
en Skipper ved Nafn Hans Jensen for 4 tr
Tønder at Hans Kongl: Maytt: Landgilde
Smør at ofuerføre till Kiøbenhafn, som
paa dend Kongl: Provianthgaard sammenstedes
er leveret i forgangne Aar in Majo 1696,
Dend anden paa 1 Rdr. som Jeg hafuer betalt
for en baad at føre Galliotten Gaedmeds
Sminner ud Med, da dend kom her till Rønne
i en stor storm og ondt Veir, Hvil,
=cke Regninger og Qvitteringer, tilliggende

forbemelte omkostninger ved Laudgilde Kirörs Leverantze udi Kiöbenhafn, efter de Regninger fra dennek[?] miner Einmers[?], som Jeg til forn hafwer Insendt til Soe Estatens General Commissariat, Jeg underdanigst Beder Eders Excellencer og Welbaarne Herrer Naadigst wilde behage at Approbere till udgifft i min Allerunderdanigste Regenskab, og at de med Wederwerende min Einmers gunstigst maa bliffwer mig tilskickt, som mig er overskickt efter Eders Excellencer og Welbaarne Herrers fornemste till mig ergangne Ordre fra Land Mili-tiens General Commissariat at an-namme de Materialier i Kiöbenhafn som er ordinerit till Rönne taarns Reparation, Jeg forbliffwer

Eders Excellencer

Höyedle og Welbaarne samt

Welædle og Welbr: Herrers

underdanig og fligtschyldigst

Einmers

Rönne paa Bornholm
den 1 de May Ao 1697

Hendrichs[?]

26

Høÿ edle og Velbaarne,
Høÿædle og Velværdige Samt
Ædle og Velbiurdige Herrer
Hans Kongl. Maj: Høÿbetroede
Deputerede ved Land og Søe Etaten

Som Afløsningen med de Gevorbene Christiansøes Soldater nu skal skee i dag og deris Gage at Anfange paa Christiansøe d: 11 Junÿ nu forstaaende, meng som formeenis af Officiererne at fen- ... tiden der hen ... fød Land ... forsvarlig ... paa Bornholm skal en Serg: med Lieutenanten som har været paa Christiansøe og hos ingen Reglement har faaed, hvordan Lieutenanten skal Gas- ... herpaa Bornholm, Saa ... hvilket Hr. underdanigst ... deris Exellencer samt Høÿ og Ædle Herrer, ...

Paalegges ... ... Christians... efter Regt. 14 Rdr. Maanedl. ... Lieutenant ... [illegible]

... Maaned ... Reglement ... 

den 17 dito besvaret.

mig Bunstigst Ordre hvorved
jeg skall forholde mig med samme
Lieutenants Gage naar jeg andre for
paa landet, jeg forbliver

5

Deris Excellencer Sambt
Høy og Welbaarne Herrers
underdanigste og
Pligtigste
tienere
H. Hendrichsen

Rome d. 7 Junij 1697

...s Excellences
Höyedle og ...

Dr. Höyædle og Welbaarne, Vaimbt
Welædle og Welbyrdige, Hans Kongl.
Maytt.s Höyebtarite Depiterede udi
Rijgens og Land Estatens General Com-
missariat, Cuerimur Kraalige Grem
og mytig patroner umbalanizst
udi
Kiöbenhafn

Octobris Ao 1697.

Nas mine haald
Egen haand

Hans ...
Egen haand

Høyædle og Welbaarne
Høyædle og Welbiurdige samt
Wel Ædle og Wel Ehrwürdige Herrer
Hans Kongl. Maytts Høytbetroede
Deputerede ved Land og Søe Etaten
Mine Naadige Herrer og Patroner.

Deris Excellenser samt Høyædle og Welbaarne Herrers Respective Skrivelse af Dato den 15 Iunij 1697. haver ieg allerunderdanig-ligst erholdet, hvorpaa meldes til under-danigst Erindring, Angaaende de Quartals Extracter paa Ammunitionen og Materialier som ieg til 1 April nest afvi-te haver Indsendt og efterseet, hvilke af Commendanten efter de Høyædle Herrers Wel-dige Willie og befalling formener nu at skulle haver været Attestered, Saa haver ieg herved efterfølgende Quartals be-regning fra 1 April og til 1 Julli 1697 Indsendes tillige med bemeldte Commendants lige Extracter paa huis som til Fortz Willi standig er ... forhold, saavel som og imod tagende og vil den Videre efterrette for

siden derpaa at tiene, og bekiender det saa at till-
Med denne Leilighed formeende til de Høyherrers
Behageende, de med Galioten Mörser Löwe
fremsendte Materialier til Bommerkaarens befæstning
vaarere de alle efter de Høyedle Herrers Ordre
ere bleffuen ved Leilighed, hvorpaa Jeg til
Material forvalteren Sr. Arnolde Vogbein har
giffued min Quitering, imens Jeg berettede
[illegible] og mange Grövdne og de
flestre af denne Deyg ollandt at i siun 7 a 8.
allerede [illegible] huilcket Jeg allerunderdanigst
til underrettning skal beregne, huad angaaer de
Øvrige = 26 toller Jeg bedet som [illegible]
Hunde medtage, dasom disse nu [illegible]
dere i Arbeid, og dertil [illegible]
nu deri saa hastig fremgaaende, men eftersom de
Herrer meddeler Ordre, Saa skal Jeg underdanigst
derom giøre Erindring til de Høyedle Herrer
ellers skal Jeg efter de Høyedle Herrers Naadige
Ordre holdning underd. efterrettelig at Jeg
med disse Materialiers udlefuerring intet
foretagie uden Commendantens foregaaen-
de Ordre og Anstalt, Jeg forbliffuer

Deris Excellencers
Høyedle og Velbaarne
Herrers Underdanige og flitig Skyldigste
Tienner

[signature]

Rønne den
8 Julij 1697

Herrer Excellencer

Høyædle og velbaarne samt
Høyædle og Velædle Herrer
Hans Kongl. Maj:ts høystbetroede Depu-
terede i det høykongelige Land Militi-
ens General Commissariat
Mine høygunstige Herrer og naadi-
ge allernaadigste
Patroner
Kiøbenhafn

Rønne paa Bornholm d:
8 Aprilis Ao 1697.

og
forsvarning og
med kiørs for mange
Deres Excell: samtl. høyædl:
og velæd: Herrer!
allerydmygste og
pligtskyldigste
tiener
Rasmus Haals
Jens Hans

Höyædle og Welbaarne
Höyædle og Welbyrdige samt
Ædle og Welbyrdige Herrer
Hans Kongl. May:tz Höyt betroede De-
puterede ved Söe og Land Estaten
Mine Naadige Herrer og Patroner

Paa Deris Excellencer og Welbaarne Herrers Respective
Skrifvelse Daterit 17 Junij 1697 er intet til
underdanigst giensvar, som de Höye Herrer Gunstig
Approbation paa de 3de Regninger over hvis betal-
ning som af mine Tienere er anvent ved Land-
soldater Anrörendes Leveranzer paa Proviantgaarden Ao 1694
1695 og 1696 belöbende til 165 Rd 95 ß [illegible] hvorfor
mig er godtgiort ved Söe Estaten icken 40 Rixdr. Og
Resten at skal søge ved Krutte Commissariet, saa tacker
jeg allerydmygeligst. De Höye Herrer melder
udi deris Skrifvelse ey at vil vide meere herefter
af slige Udgifter, Da formoder jeg underdanigst
Deris Excell:er og Welbaarne Herrer ich begierer min
skade, og beder allerydmygeligst, i fald jeg efter
skulde hende tiennere med Landsoldater Anrörendes at
jeg da maatte vorde tillagt nogenlunde derfor
Naadig, effters er det mig umueligt dend Omb-
kostning at bestaa. Belangende Lieutenant
Dabberts Gagement hand er paa Bornholm, saa
holder mig Deris Excellencers Order efterrettelig,
Wære nu er Capitein Sibolt med de følende Sr.
Offer af dend Christiansöesche Guarnison over hist

til Festningen Christiansøe efter Commendantens herpaa Bornholm
Hr. Oberst Lieutenant Anders Bøggenhagens Ordre, hvorsom
derpaa Festningen holder været forsiunt holdt i denne tid
til at besætte vagterne og Posterne omkring Bateriene
med hvem den Commendant derr Oberst, thi hand haver
efter hans Kongl. Maj.ts allernaadigste befalling været
paa Christiansøe at Inqvirere tilstanden der, og da
befundes for got at skikke den Mandskab det haver
tilskreven Order, Baggeren Jacob Frin haver og
geleidet efter deris Excell.cer og Velbaarne Herrers
Ordre 10 Rdr Kug for sin Nærværelse derfor hand aller-
ydmygst beder / Angaaende Capitein Stiboltz som
har overført een Undre Munderingen til de Christiansøes
Soldater og at de skulde lade hannem blive tilbage
til de hannem Undermunderingspenge fra hand har
bekommet, samt betaller hannem det de kostere, /
Da haver deg betalt Capitein Stibolt Com.ts Mandska-
bet Undermunderingspenge de hvert afregning Quit-
tering, hvilcke hand har været ved Compagniet, og hans
formand Capitein Fraas ligesaa, som deris Qvitteringer
paa deres Excellencers og Velbaarne Herrers Appro-
berede Regninger udviser, men hvor det skulde
være brugelig at Capiteinen skal haver siunt
bugserne hangene igien at de derfore skulde forsætte
sig Undermundering som de ikke har fuldkommelig
haver giort, hvorfor Capitein Stibolt efter deris Exce-
lencers til hannem ergangne Ordre tilstræber sig
forsætte deromen sligt for deris Undermunderings-
penge og om nogen Undermunderingspenge
skulde Capitein Stibolt betalt til d. 12 Julij 1697
Inclusive som hans Qvittering paa forestaaende
Regning formelder, / Og som Compagniet nu
herfra haver deg skullet indtage tienende Reg-
ninger med dennem, og betalt enhver deres Gage til sin
tid, saa vil nu Skatteindtager haver tilgode for den
tid de her paa Bornholm har ligget, / Cuit haabes
deg allerydmygst deris Excellencier og Velb.e Herrer

Herrer vilde Gunstigst behage at Approbere denne [illegible] Regninger til [illegible] mit allerunderdanigste Regn=
skab og mig dennem naadigst tilhende, Rd 912
Rixdaller [illegible] som de Höye Herrer haffuer Ordineret til
Lieutenants Gagie paa Christiansöe skal jeg [illegible] som
holde mig [illegible], Jeg Recommenderer [illegible]
allerhöygunstigst [illegible] Höybydende Herrers gode
Affection og [illegible] Guds beskiermelses [illegible]
[illegible] forbliffuer

Deris Excellencer
Höyedle og Welbaarne
samt Welledle og Welbiurdige
Herrer
Underdanige og flight-
skyldige
[illegible]

[illegible]

P.S. Siden her paa Landet lader
sig paa mange steder [illegible]
anse formedelst den Continuer-
lige [illegible] og at [illegible]
Regning [illegible]
af A° 1697 aars Landvilde [illegible]
[illegible] = 50 Rd

Renne 9 Julij 1697

Deres Excellencer

Høyædle og Velbaarne samt
Høy og Velædle Velbyrdige Herrer
Hans Kongl. Maj.ts Høybetroede Depu-
terede udi Søe og Land Etaten
Mine Naadige Herrer og Patroner

underdanig
af
Søe Etatens General Commiss.r

Höyedle og Welbaarne
Höyedle og Welbyrdige samt
Edle og Welbyrdige Herrer
Hans Kongl. May^ts Höibetroede Deputerede
ved Söe og Land Etaten

Efftersom Lodsmændene her i Römer beklager dem
for een deris Nÿe opbygt baad som de dend 13 Novemb:
1696 haffuer mist ved de var paa Hans Kongl. May^ts Ga-
liot Sackmed, at skulle forhielpe dend ud fra Klipperne
som laae her paa Reden, hvorom förefölgende deris aller-
ydmygeligst Memorial af Dato 8 April nest for-
leden og Skipper Sivert Halvorsen [illegible] At-
test hiemmener forklarer; og som de herhos mig tit
og mange gange haffuer været begierende, at jeg
bemelte deris Memorial til deris Excell^ce Sambt
Höy oc Welledle Herrer wilde offuersende, saa beder
jeg allerydmygeligst paa de fattige Mænds Wegne,
atefftersom [illegible] fuldkommen beviis, deris
andragende bestaar i Sandhed, at de Höye Herrer
Naadigst wille forhielpe dem med 7 Rdr at de til Sa-
tisfaction kunde nyde for deris bortkomne baad, efftersom
dend saa aldeles fra Galioten bortdreff i Söen ind
at [illegible] [illegible], i fornemmende at de imidlertiid

Effter den anstalt som Jeg til hans Kongl. Maÿ.ts Galliot-
tes Reises befordring giordt haffde at forrette med hans
Kongl. Maÿ.ts Galliot, at den nu skulde staae paa Riffuer
Hvorpaa Jeg vil forvente de Høÿstædle Herrers naadigste
Resolution Jeg forbliffuer

Deris Excellences og Welbaarne
Herrers underdanigste og
flittskyldigste

Tiennere

H. Hendrigsen

Rønne d. 13 Octob. 1697

[illegible] 1697. aars [illegible] frem[illegible]
[illegible] indkommer = 50 [illegible]

Deris Høyædle og Welbaarne, Høyædle
og Welbyrdige Sambt Welædle og Welbe:
Hans Kongl: Maytt: Høybetroede Depu-
terede udi Søe og Land Estatens General
Commissariat, Mine Naadige og
Herrer og patroner

Underdanigst
ad
Søe Estatens Gen: Commissariat

Rønne paa Bornholm d: 8 Aprilis Ao. 1697.

Kay munck haabt
egen haand

allerydmygst og
pligtskyldig[illegible]
tiene[illegible]
Hans [illegible]
Sigm[illegible]

Som Vij underschrefne tvende Lodsmænd her
for Rönne den 13 Novembr: nest forleden aar, tvende
gange vare paa Hans Kongl: Maytts Galliothe Scarlaned
at udlosse den herfra haufnen, og nogle af Schibsfolchene
sammestedsmed vores baad Lodsede fra Schibbrommet
at klar giör begge deris ankre, Men Vij forblefue
paa Galliothen, der effter vores sedvanligste plicht
at oppasse, at den iche kom til skade, og stöde paa
Klipperne, og vores baad vedderis tilbage komst, om
Natten i Mörchet, Storm og Regn veÿr, af Schibs-
folchene paa samme Galioth, er [illegible] forført,
i det de iche tilbörligen hafde anlagt fange liner
paa denne, og i saa maade er kommen los, og drefven
til Söes, Da vores Schibs baad var i Land med
Schipperen, hvor dennelte Schipper vide klar gebör
sig der, [illegible] og videre straxsen achter sig til Söes,
drefen saaledis at vere passerer. Vidner Vij med vores
egne hænder, og vidfornode at Schipperen og
Söe paa sin Attestanedeller, Rönne d: 25 Septembr:
1697.

Rasmus Hald
egen haand.

Hans Olsen
egen haand.

Det er mig bevist at bemelte Lodsmænd
[illegible] hafaüt mest deris baad
[illegible] som Schipper paa Galliote
Jachtme [illegible] SH S [illegible]
Skriv.

Höÿ Edle og Welbaarne, Well Edle og Welbiurdige
Herrer, Kongl: May:st Höÿbetroede Herrer, Wed
Admiralitets Collegio, Höÿbiudende
Naadige Herrer,

Som Weÿ Underskrefne begge Lods Mænd
her for Rönne den 13 Novembr: Sist forle-
dne Aar, War paa hans Kongl: May:st Galliothe
Larkmed, og dend at Vdlosse Schiller, hvor Vi ta dend
tredie Gange hafde paa Seigl, Men maatte
doch kaste Ancher igien formedelst Stor Storm og
Uweir, Imidlertid Larg Styrmanden og Höÿbodsman
i den ene og anden af bodsmanden Woris baad, og vorde
fra Schib kommet, at Klar giöre begge deris Ancher,
Men Vi forbleffue paa Galliothen der effter Woris
Schyldigste plicht at oppasse, at dend ikke kom tiil
Staade og Stöde paa Klipperne, og Woris baad Vdi
dend tiilbage kombst i Mörket, Storm og Regn Weÿr
af Schibs folckene paa Samme Galliothe er bleffuen
forsett, Eÿdt de icke tiilbörligen hafde bragt samme
Linen paa dend, og i saa maade er kommen Löss
og drefuen tiil Söes, Da deris Schibs baad war i Land,
og ingen anden baad war Wed Schibet kommet Woris
baad at kunde bierge med, Huilcken Skade Vii
fattige folck ei Vel kand taale, helst at Vi Samme
Woris baad, som i Sommer war paa andet aar Gammel,

Lichosterde og Tiufstue Rixdaller, i paa kommun-
=de tielfalden med Skibenis und og Udrustning, saa desse
Vores Ringe næring, i denne besværlige tid, ej kunde
Vere forvden, Da andsøger, og ydmygst anbe-
=der Eders Excellencer Wi allerydmygste ydmyghed, deres og
deris Gunstige Ordre till Kongl: Maj:tts Sambt Schriffner
her paa Stedan, at os saa mange Penge, som ande-
vaadagien at kunde købis for, maatte vaere till-
=stillet, Vdi Vores Gaarde forhaabning, og Gudt bestem-
=melser Vente, Wii er indtill Döden

Eders Excellencers Sambt Höyedle og
Velbaarne Herrers

allerydmygeligste
og
pligtschyldigste
Tienere

Rönne paa Borringholm
den 8 Aprilis 1697

Rasmus Mung Haand
Egen Haand

Hanß Lifffsen
Egen Haand

Höj Edle og Welbaarne, Welædle og Welbyrdige
Hans Kongl: May:ts Höjbetroede Herrer udi
Admiralitets Collegio, Höjbiudende
Naadige Herrer,

Som wij Underschrefne begge Lodtzmænd her for Rönne d: 13 Novemb: Nest forleeden vaar tvende ganger ude paa Hans Kongl: May:ts Galiot at gaae med, at udlosse dend her fra Havnen, og nogle af schibsfolchene samme tid med woris baad roed fra Schibbrommet at klar giöre begge deris ancher, ventede vj for blæsten paa Galiotten, der effter woris schyldigste pligt at oppasse, at dend ike kom til schade at stöde paa Rifvene, og woris baad wed deris tilbage kombst i mörchet, Storm og nye weyr, af Schibsfolchene paa samme Galiot er blefven forsömt, i det de ikke tilbörlig hafde beslagt fangelinen paa dend, og i saa Maader er kommen löss og drefven til Söes, da deris Schibs baad war i land og ing: anden baad war ved Schibbrommet woris baad at kunde bierges med hiölpe. Schade vj fattige folch ey vel kunde taale, helst at j samme woris baad som ikkun war 2 aar gammel, og kostet oss 20 Rdr: i paakommende tilfald med Schibenes ind og udloßning saa vel som woris daglige Næring med fiskerj, i denne besværlige og dyre tid, ey kunde were foruden, da vi ydmygst og ombede Eders Excell. allerydmygeligst om deris gunstige ordre til Kongl: May:ts Ambtschriffuer her paa stedet, at oss saa mange penge, en anden baad igien at kunde kiöbes for maatte betalis til stedt, vj Hvis god forsorg og Gud befalende forblifve vj for til dödt

Eders Excell: sambt Höjedle og Welb: Herrers
allerydmygste og pligtskyldigste tienere

Rönne paa Bornholm d: 8 Aprilis A:o 1697.

Rasmus Haald
Egen haand

Hans L... Olsen
Egen haand

Høy Edle og Welbaarne,
Høy Edle og Welbyrdige, samt
Welædle og Welbr: Herrer
Hans Kongl. Maj:ts höÿbetroede Depúterede
udi See og Land Etater,

At hosfölgende Kongl. Mönt. Ulstrups paa
Bornholm under Rönne byting d 26 Januarij
1697 angaaende brødbagningen till den
Christiansörske Garnison som i Rönne er be-
liggende, Wille Deres Excellcer og Welbaarne
Herrer behage gunstigst at fornemme, det Jeg d.
[illegible] ... 15 Cd: brød, ...
... befindes [illegible] ... Ao
1695 og 96: ... Hans. ...
... Hendric Straas ...
... 10 Cd ...
... 3 Cd: ...
... 12 Cd ...

12/4 - 97

⅔ Jeg kiøbe Rug i Steden for Spilsens Stand som Jeg tid eft
andre faar bagt, haffuer Foraarsaget at Jeg
med min fattige Hustrue og smaa 4 umyndige Børn
ere geraadne udi Armod, og snart Ruinerit,
Jeg ... derfore i dybeste underdanighed til Eders
Excellencer og Velbaarne Herrer, med allerydmyg
gelligste bøn og begiering, at de gunstigst ville
behage at Considerere, denne Min Vanskelighed
og være mig fattige Mand beforderlig, at Jeg motte
got giørres det Rug penge, fra maart paa bem.te 2
Aaringer er bleven tommen, Og Herefter Ville
nogen afslag paa bem.te 15 Rd: brød af er bande
Rug, saasom Jeg eller nogen kand holde baren hele
ingen Land kand forskaffes, Hvis icke kunde Jeg
ydmygeligst at molte fuldelige fra bem.te bagning
som Jeg tilforne baade der bagt og Hørt bemt sijn
atter mange gange haffuer frasagt mig, og i forgan
gne Aar 1696 da Amptschriver var udi Kiøben
hafn, Supplicerit Jeg ydmygeligst til de høy
bydende Herrer om den Jorde Jeg lide paa 95
Aars landgl: Rug ved bagningen, Men bleff
ei nogen hielp, Hvorfor Jeg nu Nødtes til og at
overrise fra til Kiøbenhafn at Anholde Hos Eders
Excell.ce og Velbaarne Herrer om dieris Naadige hielp,
som Jeg underdanigst formoder at nyde, Hvilket
Hvis de fallder mig icke ladet, saasom Jeg nu
allermest forsømmer mit Huus, og mit Handtverk
som Jeg og min fattige Børn skulde leffue af, Mens
til setter her under Jnger, saa dersom Min Naadige
Herrer icke vil forbarme sig offuer Mig, Er Jeg Aller
ede i grunden Ødelagt, som da med fører bagerne
udspenderer, Huilket skulde være Jammerligt at de lag
staaende ved bagning tiener at udstaae, Saa
som Jeg var en holden Mand og satt ved gode Mid
ler, da Jeg paatog mig bagning til bem.te Guarnison
som ingen anden skulde tage, Ofte de Respective faard
for Jeg Ko: baade i bagen og Maller løn, Handtere
Excell.ce og Velbaarne Herrer siet derudoffer Hvad de tre
for saa dom 4 magna

Wilde derfore

i: Oprettet og gifuet meget got tid, at Jeg aldrig
hafde frt det allerbestaltet mig denned, saa saa
se det Ekome got for mig og Min fattige Hu-
strue og Fattige börn, Vil Jeg Jalle
dog Allerydmygeligst forhaabe, der gandt
Hvor for ich paa mit Ekost, og i dybeste
Underdanighed forventer en Naadig Resolu-
tion, Hvorfor Gud i himmelen demmen Rikel.
ligen vil Velsigne og belönne, og Jeg forbliv-
ver til min død,

Deres Excellencer
Höyedle og Velbaarne
Velædle og velbr: Herrer

Underdanig og allerydmygst
Tiænere

Kiöbenhafn d:
12 April 1697

Jacob Vogen
Valentin

Allerydmygeligste Memorial
till Deres Excellencer
Høyædle og Velbaarne
Velædle og Velbaarne
Herrer
Hans Kongl. Mayts
Deputerede i Søe
Etatens General
Commissariat

pro
Guarnisons Fangerne
paa Bornholm
Jacob Friju Valentin

N. 20.

Fiere og Tive Skilling.

# Daniell Barch Kongll Mayu tts

Byefouged udi Rønne Och Herredtz fouged J Wester Herredt, Madtz Pedersen Wiborg. Bye og Herredtz skrifver. [illegible] Giøre witterligt At Aar effter guds fødsel 1697 dend 23 february [illegible] Rønne byeting [illegible] [illegible] og bager [illegible] [illegible] den 26. Janv: [illegible] Kongl. Maj:tts Ambtskrifver Sr Hans Henrich Schor. [illegible] bageren Jacob [illegible] [illegible] som effter følger.

Daniell barch. Kongll: Mayts byefouget udi Rønne og Herredtz fouget i Wester Herredt. Madtz Pedersen Wiborg Bye og Herredtz skrifver [illegible] At Aar effter guds fødsel 1697 dend 26 Janv: [illegible] Rønne byeting [illegible] Jacob Vallentin [illegible] bager og [illegible] Guarnisons bager [illegible] og [illegible] bager [illegible] Kongl. Maytts Ambtskrifver Sr Hans Henrich Schor. [illegible] til bageren Jacob [illegible] Guarnisonens folch [illegible]

Jnnvaanere Kiøbenhavns byes og Vesterssiide. Og dernest forordning
som i dette [illegible] icke bestemt maatte Straf
lige [illegible] at giøre og [illegible] Og Jacob Frein. saa
[illegible] [illegible] bebremte Hr Amptschr.
Jmod hannem af Jacob Frein begierte [illegible] imod
Og [illegible] [illegible] forstaaendig [illegible]
som møtte, Og [illegible] at [illegible] lovlig [illegible] og talede,
Daa [illegible] af Kongl. Mayts [illegible] fra [illegible] af [illegible] tings
Retten [illegible], [illegible] forbemte bagere og bagere Niels
Andersen og Steffen Andersen. Hans Povel Andersen Nij-
boe og Michell Hansen [illegible] [illegible] maatte
at [illegible], [illegible] Befalling [illegible]
lovlig, og [illegible] [illegible]. Saa
[illegible] paa [illegible] [illegible] lovlig tid fra
[illegible] at giøre, [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] som vj [illegible] at [illegible]. Og
[illegible] [illegible] til [illegible] [illegible]
[illegible]. Actum Anno die et loco ut supra.

Effter fornefnte Voris optrefvelse og Befallings Jnd-
hold hafuer vij Underskrefne [illegible] bagere og bagere. Alle
boende udj Rønne paa Bornholm. Nemlig. Niels Andersen,
Steffen Andersen, Hans Povel Andersen Nijboe og Mi-
chell Hansen tillige med Voris medborger Jacob
Valentin Frein, Guarnisons bager [illegible] [illegible]
og paa Kongens Kornhuus udj Rønne som Kongens Korn og
Rug ligger, den 17 Februarj 1697. og [illegible] [illegible],
[illegible] af [illegible] hans Kongl. Mayts Ampt
Skrifver og [illegible] fra [illegible] [illegible] Hr. Hans [illegible]
[illegible] til [illegible] Guarnisons bager
Jacob Valentin Frein [illegible] af Kongens Rug [illegible]
[illegible], som blef [illegible] med Kongens [illegible], [illegible] maal,
[illegible] [illegible] blef [illegible] paa [illegible]. og
[illegible], med Kongens [illegible]. Og [illegible]
[illegible] [illegible]. Tj Lispund. og halft Firings Skaal: og blef
saa [illegible] [illegible] til møllen som vj med [illegible], og
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] macht. hvor
[illegible] med [illegible] fra møllen til [illegible],
som blef macht af forbemte [illegible]. Da [illegible]
Tj Lispund. og halft Firings Skaal: med [illegible]
[illegible] til bageren Jacob Valentin Freins huus,

Oxdrager [illegible] at [illegible] og haf
[illegible] mere blef skiænkt og lagt i hüs, udi huilchen
[illegible] skiænkt [illegible] til [illegible] og fornögt, siden
om Morgenen der efter dem Løverdag 18 ditto, drog de fire
mend [illegible] til forn: Guarnisons bager Jacob [illegible]
og [illegible] hans [illegible] skiænkt [illegible] som disse
[illegible] Oxdrager [illegible] bleff [illegible]
blef [illegible] og lagt, og de [illegible] bagt blef
[illegible] og [illegible] med [illegible]
[illegible] og mere [illegible] blef skiænkt nu, og da og
[illegible] med [illegible] og blef [illegible]
[illegible] til den Christians [illegible] Guarnis-
sons folck som ligger i [illegible] udi Quarteer, Og [illegible]
[illegible] disse forskrefne Passerede, [illegible]
de Guarnisons folck [illegible] Hansen og [illegible]
[illegible] som [illegible] at [illegible] og tilhielp at
[illegible] og [illegible], Og [illegible] brød det blef bagt, og det ble
[illegible] blef [illegible], at alt det som forskrefne staar
er Passerit, i [illegible] forskr. [illegible]
[illegible] for [illegible]
[illegible] Tingsvidne, [illegible]
[illegible] datum [illegible]
den 13. februarj 1697

Ulrich N P S Petersen
[illegible] Navn.

Steffen S P S Petersen
[illegible] Navn.

Poul P P S Petersen
[illegible] Navn.

Michel M H S Hansen
[illegible] Navn.

Huilchet foranstaaende fire mend Ulrich
Petersen, Steffen Petersen, Poul Petersen og Michel
Hansen bager [illegible]
[illegible] at [illegible]
[illegible] med [illegible]
[illegible], at [illegible]
Jacob [illegible], at siden
hand [illegible] og [illegible] Guar-
nisons Bagerie [illegible]
[illegible], [illegible] Jacob [illegible]
[illegible]
[illegible] brød. [illegible] mange gan-
ge [illegible] at hand [illegible]
for [illegible] baade [illegible] og mere at hand

kunde giöre [illegible] Skyldt at 15 Lispd. som hannem vaar
overlagt at [illegible] forstaffe, af hvilket [illegible]
Meenet som hand sagde [illegible] det Saaledis kunde [illegible],
saavel efftersom hand Indtil hid til hafft noget
[illegible] for sig, som hand af sine [illegible] Midler
hafver Kiött [illegible] og til forskaffet, efftersom det
skulle præt. [illegible] Bryggere og bagere [illegible]
Stefften [illegible]. Paul Pedersen [illegible] og Michel
Hansen [illegible] sammenlagt forclaring og
Vidner. At forskrefne [illegible] som er mallit og
bagit, hvad [illegible] forbemelte [illegible]
og Effter Jacob Valentin [illegible] Guarnisons
bagerie skall hafve [illegible], [illegible] Almindelig
Meenet [illegible] at [illegible] beslaa [illegible]
[illegible], at Jacob Valentin [illegible]
selv skal hafve [illegible] fölit Vegt af
[illegible]. Naar det var mallit og bagit, som
[illegible] Brød. Hafver hand med [illegible]
Maatte Giört [illegible] Slottning til [illegible] Mand
Officerer, [illegible] papir, [illegible] skilling for opskrefvet,
som med [illegible] 24 ß [illegible] 20 ß som skal
[illegible] forclaringen Jacob [illegible]
[illegible] at [illegible], [illegible] Dag
[illegible] Jacob Valentin [illegible]
[illegible] Guarnisons
bagerie [illegible], [illegible]
og Viin. [illegible] forbemelte [illegible]
[illegible] at haffve fölit Vegt [illegible] baade af
[illegible] efftersom det [illegible] skal være
[illegible] naar [illegible] mallit
og bagit [illegible] Vegt [illegible] som [illegible] opgaar
til [illegible] brød, [illegible] Passerit
[illegible] Jacob Valentin [illegible],
At saaledis som forskrefne staar, [illegible]
[illegible] og [illegible] udi [illegible]
[illegible] og Paaske, [illegible]
Lauritz [illegible]
[illegible]
[illegible] til Vitterlighed [illegible]
under Actum Anno Die et loco ut supra.